

er so über auch steht, so würden doch immer zeit Weitungen notwendig sein, und er würde in einer schlechten Lage sein, als wenn er jegliche gegeifte hätte. Den Schaden führt das Gericht in den Unterfall der Schriftstelle. Dieser Behandlung ist derzeit nicht rechtzeitig, noch als die Beweisung der Reaktion benötigt wird. — Das Reichsgericht erachtet entsprechend diesen Anträge.

In Leipzig, 2. Mai. Eine strenge Frage beschäftigte länglich bei 1. Sitzung des Reichsgerichts. Es handelt sich darum, ob in dem Begehrn eines toten Kindes aus einer Schlinge, die ein anderer gelegt hatte, ein Totschlag oder ein Diebstahl zu erkennen sei. Der Angeklagte Johann Michael in Jüdischen war vom Vorsitzenden Wechseler wegen einer leichten That zu 500 Monaten Gefängnis verurteilt und zwar war seine Handlungswille als Jagdverbrechen charakterisiert. Seine Reaktion, welche die Strafe vertont, daß nur Diebstahl verübt, mit der Befreiung der Rechtsanwältlichkeit. Herr Hader, der Verteidiger, war nicht annehmen, daß der unheilvolle Schlinger des prangenden Kindes occurrat habe, so daß dieser nicht mehr Regenstand der Ausbeutung habe sein können. Demnach habe es dem Haken nur ein Diebstahl begangen werden können. Das Reichsgericht verwarf jedoch die Brothas als angedeutet, haben es davon ausgängig, daß das Kind immer den Jagdhaber gehabt und aus dem Jagdverbrechen unentlastigt war durch Jagdverbrechen entstehen möchte kann.

Vermischtes.

— **Paukbüttel.**, 3. Mai. In Paukbüttel wird gegenwärtig ein neues eisernes Straßenpflaster, sogenanntes Barthauer Pflaster, probeweise zur Anwendung gebracht. Durch den langen und wässrigen Winter ist nämlich die Asphaltierung einer Thätigkeit der durch Paukbüttel führenden Hauptstraße notwendig geworden und bei dieser Gelegenheit will man zu einem Verlust, das Eisen in der Straßeneinfassung zu vermeiden, ein Stück des genannten Eisenpflasters einlegen. Dasselbe besteht, nach der "Katzowitzer Zeitung" aus starlen, gesprenkelten, mit vierzigen Zwischenräumen durchlöcherten meiergroßen Eisenplatten, die zwischenräume sollen mit Kieswürfeln ausgefüllt werden. Ob das Pflaster, welches sehr stabil erscheint, sich praktisch erweist, kann nur die Zukunft lehren. Auf derselben Straße liegt schon seit einer Reihe von Jahren ein Patent-Stahlpflaster, bestehend aus zusammengefügten und mit Cement vergossenen Stahlplättchen, doch hat das dieses Pflaster nicht bewährt, da, insbesondere bei Eis und Schnee, die Platte leicht ausschlüpfen und Unfälle vorstehen können.

— Von einer verhüdlichen Uhr erzählt der amtliche Wochenspiegel "Dujewit". Ihr Schöpfer ist der Urvater Goldhaber in Warschau, der sechs Jahre an ihr gearbeitet hat. Sie ist für die Weltausstellung in Chicago bestimmt. Die Uhr hat eine Eisenbahnlinie dar mit Säulen für Paläste, mit Telegraphenbüros, Cafés, einem sehr hübschen, hell erleuchteten Palastbau und einem Blumen- garten, in dessen Mitte ein Springbrunnen seine überbordenden Wasserstrahlen in die Höhe schleudert. Den Stationengebäude entlang zieht sich das Gleis, befindet sich die Wachtäuser, Signalelemente und Scheiben, Wafferkreuzer und jegliches Zubehör einer Eisenbahnlinie bis in die reizvollen Einzelheiten. In der Kuppel des mittleren Turmes und Giebels befindet sich ein Uhr, welche die dritte Zeit zeigt; die in den zwei Seitenappellen befindlichen Uhren zeigen die Zeit von New-York und Peking an; in den zwei äußeren Zylindern, welche das Gebäude von beiden Seiten flankieren, befindet sich ein Kalender aus ein Meter. Alle Wetterstunden beginnen auf der Station die Bewegung; zuerst tritt der Telegraph auf seine Arbeit, er fertigt ein Telegramm ab, das die Uhr frei setzt. Dann öffnet sich die Uhren und auf dem Balkon erhebt der Stationschef und sein Gehilfe, an der Riemeröffnung der Uhr zeigt sich die Gestalt des Kaiserreichs; aus den Wandschächten schreien die Wächter hervor und ziehen den Schlagbaum in die Höhe; an der Gasse bildet sich ein langer Schleud von Passagieren, die Fahrkartens taufen; Gepäckträger schleppen die Koffer; der Wächter ruft die Wache; aus dem Tunnel braust lärmend ein Eisenbahnen herbei, und nachdem die Lokomotive ein durchdringendes Viecen von sich gegeben, hölt der Zug an. Zu den Wagen geht dann ein Arbeiter entlang, der mit einem Hammer die Welen erprakt und ein anderes pumpf Water in den Kessel der Dampfmaschine. Nach dem dritten Gleiszeichen sieht die Dampfmaschine einen kleinen Schrei aus und der Zug verabschiedet in den entgegengesetzten Tunnel. Der Stationschef und sein Gehilfe verlassen den Bahnhof und hinter ihnen schließen sich die Thüren des Stationengebäudes; die Wächter schreien in ihre Wandschächte zurück und es herrscht vollkommen Stille, bis nach 15 Minuten der Trubel des Neuen losgeht.

Literatur.

Theologisches Hilfswerk, bestehend unter Leitung der Redaktion von "Werkes" Denkschriften für evangelische Theologie", Heftung 8. Ostba. 5. E. Berlin, 1892. 1. & 2. Heft: Theologisch-Liturg. Jahrb. von 1797—1812 aus 1. Abtheilung des zweiten Bandes: Abhandlungen des Oettingerischen (Künzlers, bis Kolleg). Redakteur steht in finanziärem Horn, aber kost unverzichtbar für die theologisch wichtigsten Fragen über Theologie und Christologie, welche zu den bestensen Orten in irgend welcher Beziehung stehen, wahr freilich damit auf das Geschichtliche, welches dann auf das Geschichtliche aufschlußreicher kundigt.

Rechts urtheilen am Ende des Blattes genannte Fälle sind per Einnahme von Interesse für das Leipzigische Tageblatt berechtigt:

Rechtsurtheile & Völker. Grimmaische Str. 21, I., Lindenaustr. 10, Grimmaische Str. 19, Grimmaische Str. 27, I., Robertstraße 4, Eugen-Jost, Rosenthaler 22, Hermann Werner, Rosenthaler 27, Wenzel-Dietrich, Rosenthaler 28, Schloss (Cotta-Büro), Grimmaische Str. 22, I., Bern. Tiefbau, Rosenthaler 22, 4. Jänsch, Berliner und Hoffmann, Rosenthaler 10, Rosenthaler 11, Rosenthaler 12.

Waltmar Ritter. Rosenthaler 27, 1. Jänsch, Rosenthaler 28.

in Leipzig: 1. Schmidt, Rosenthaler 40, part. 2. L. Schleifer, Rosenthaler 28, in Leipzig-Wedder: 3. C. Lederer, Rosenthaler 27, in Leipzig-Rennbahn: 4. C. Lederer, Rosenthaler 27, in Leipzig-Mitte: Theodor Brückner, Rosenthaler 5, in Leipzig-Nord: 5. C. Lederer, Rosenthaler 27, 1. Schmidt, Rosenthaler 5, 2. C. Lederer, Rosenthaler 27, 3. C. Lederer, Rosenthaler 27, 4. C. Lederer, Rosenthaler 27, 5. C. Lederer, Rosenthaler 27, 6. C. Lederer, Rosenthaler 27, 7. C. Lederer, Rosenthaler 27, 8. C. Lederer, Rosenthaler 27, 9. C. Lederer, Rosenthaler 27, 10. C. Lederer, Rosenthaler 27, 11. C. Lederer, Rosenthaler 27, 12. C. Lederer, Rosenthaler 27, 13. C. Lederer, Rosenthaler 27, 14. C. Lederer, Rosenthaler 27, 15. C. Lederer, Rosenthaler 27, 16. C. Lederer, Rosenthaler 27, 17. C. Lederer, Rosenthaler 27, 18. C. Lederer, Rosenthaler 27, 19. C. Lederer, Rosenthaler 27, 20. C. Lederer, Rosenthaler 27, 21. C. Lederer, Rosenthaler 27, 22. C. Lederer, Rosenthaler 27, 23. C. Lederer, Rosenthaler 27, 24. C. Lederer, Rosenthaler 27, 25. C. Lederer, Rosenthaler 27, 26. C. Lederer, Rosenthaler 27, 27. C. Lederer, Rosenthaler 27, 28. C. Lederer, Rosenthaler 27, 29. C. Lederer, Rosenthaler 27, 30. C. Lederer, Rosenthaler 27, 31. C. Lederer, Rosenthaler 27, 32. C. Lederer, Rosenthaler 27, 33. C. Lederer, Rosenthaler 27, 34. C. Lederer, Rosenthaler 27, 35. C. Lederer, Rosenthaler 27, 36. C. Lederer, Rosenthaler 27, 37. C. Lederer, Rosenthaler 27, 38. C. Lederer, Rosenthaler 27, 39. C. Lederer, Rosenthaler 27, 40. C. Lederer, Rosenthaler 27, 41. C. Lederer, Rosenthaler 27, 42. C. Lederer, Rosenthaler 27, 43. C. Lederer, Rosenthaler 27, 44. C. Lederer, Rosenthaler 27, 45. C. Lederer, Rosenthaler 27, 46. C. Lederer, Rosenthaler 27, 47. C. Lederer, Rosenthaler 27, 48. C. Lederer, Rosenthaler 27, 49. C. Lederer, Rosenthaler 27, 50. C. Lederer, Rosenthaler 27, 51. C. Lederer, Rosenthaler 27, 52. C. Lederer, Rosenthaler 27, 53. C. Lederer, Rosenthaler 27, 54. C. Lederer, Rosenthaler 27, 55. C. Lederer, Rosenthaler 27, 56. C. Lederer, Rosenthaler 27, 57. C. Lederer, Rosenthaler 27, 58. C. Lederer, Rosenthaler 27, 59. C. Lederer, Rosenthaler 27, 60. C. Lederer, Rosenthaler 27, 61. C. Lederer, Rosenthaler 27, 62. C. Lederer, Rosenthaler 27, 63. C. Lederer, Rosenthaler 27, 64. C. Lederer, Rosenthaler 27, 65. C. Lederer, Rosenthaler 27, 66. C. Lederer, Rosenthaler 27, 67. C. Lederer, Rosenthaler 27, 68. C. Lederer, Rosenthaler 27, 69. C. Lederer, Rosenthaler 27, 70. C. Lederer, Rosenthaler 27, 71. C. Lederer, Rosenthaler 27, 72. C. Lederer, Rosenthaler 27, 73. C. Lederer, Rosenthaler 27, 74. C. Lederer, Rosenthaler 27, 75. C. Lederer, Rosenthaler 27, 76. C. Lederer, Rosenthaler 27, 77. C. Lederer, Rosenthaler 27, 78. C. Lederer, Rosenthaler 27, 79. C. Lederer, Rosenthaler 27, 80. C. Lederer, Rosenthaler 27, 81. C. Lederer, Rosenthaler 27, 82. C. Lederer, Rosenthaler 27, 83. C. Lederer, Rosenthaler 27, 84. C. Lederer, Rosenthaler 27, 85. C. Lederer, Rosenthaler 27, 86. C. Lederer, Rosenthaler 27, 87. C. Lederer, Rosenthaler 27, 88. C. Lederer, Rosenthaler 27, 89. C. Lederer, Rosenthaler 27, 90. C. Lederer, Rosenthaler 27, 91. C. Lederer, Rosenthaler 27, 92. C. Lederer, Rosenthaler 27, 93. C. Lederer, Rosenthaler 27, 94. C. Lederer, Rosenthaler 27, 95. C. Lederer, Rosenthaler 27, 96. C. Lederer, Rosenthaler 27, 97. C. Lederer, Rosenthaler 27, 98. C. Lederer, Rosenthaler 27, 99. C. Lederer, Rosenthaler 27, 100. C. Lederer, Rosenthaler 27, 101. C. Lederer, Rosenthaler 27, 102. C. Lederer, Rosenthaler 27, 103. C. Lederer, Rosenthaler 27, 104. C. Lederer, Rosenthaler 27, 105. C. Lederer, Rosenthaler 27, 106. C. Lederer, Rosenthaler 27, 107. C. Lederer, Rosenthaler 27, 108. C. Lederer, Rosenthaler 27, 109. C. Lederer, Rosenthaler 27, 110. C. Lederer, Rosenthaler 27, 111. C. Lederer, Rosenthaler 27, 112. C. Lederer, Rosenthaler 27, 113. C. Lederer, Rosenthaler 27, 114. C. Lederer, Rosenthaler 27, 115. C. Lederer, Rosenthaler 27, 116. C. Lederer, Rosenthaler 27, 117. C. Lederer, Rosenthaler 27, 118. C. Lederer, Rosenthaler 27, 119. C. Lederer, Rosenthaler 27, 120. C. Lederer, Rosenthaler 27, 121. C. Lederer, Rosenthaler 27, 122. C. Lederer, Rosenthaler 27, 123. C. Lederer, Rosenthaler 27, 124. C. Lederer, Rosenthaler 27, 125. C. Lederer, Rosenthaler 27, 126. C. Lederer, Rosenthaler 27, 127. C. Lederer, Rosenthaler 27, 128. C. Lederer, Rosenthaler 27, 129. C. Lederer, Rosenthaler 27, 130. C. Lederer, Rosenthaler 27, 131. C. Lederer, Rosenthaler 27, 132. C. Lederer, Rosenthaler 27, 133. C. Lederer, Rosenthaler 27, 134. C. Lederer, Rosenthaler 27, 135. C. Lederer, Rosenthaler 27, 136. C. Lederer, Rosenthaler 27, 137. C. Lederer, Rosenthaler 27, 138. C. Lederer, Rosenthaler 27, 139. C. Lederer, Rosenthaler 27, 140. C. Lederer, Rosenthaler 27, 141. C. Lederer, Rosenthaler 27, 142. C. Lederer, Rosenthaler 27, 143. C. Lederer, Rosenthaler 27, 144. C. Lederer, Rosenthaler 27, 145. C. Lederer, Rosenthaler 27, 146. C. Lederer, Rosenthaler 27, 147. C. Lederer, Rosenthaler 27, 148. C. Lederer, Rosenthaler 27, 149. C. Lederer, Rosenthaler 27, 150. C. Lederer, Rosenthaler 27, 151. C. Lederer, Rosenthaler 27, 152. C. Lederer, Rosenthaler 27, 153. C. Lederer, Rosenthaler 27, 154. C. Lederer, Rosenthaler 27, 155. C. Lederer, Rosenthaler 27, 156. C. Lederer, Rosenthaler 27, 157. C. Lederer, Rosenthaler 27, 158. C. Lederer, Rosenthaler 27, 159. C. Lederer, Rosenthaler 27, 160. C. Lederer, Rosenthaler 27, 161. C. Lederer, Rosenthaler 27, 162. C. Lederer, Rosenthaler 27, 163. C. Lederer, Rosenthaler 27, 164. C. Lederer, Rosenthaler 27, 165. C. Lederer, Rosenthaler 27, 166. C. Lederer, Rosenthaler 27, 167. C. Lederer, Rosenthaler 27, 168. C. Lederer, Rosenthaler 27, 169. C. Lederer, Rosenthaler 27, 170. C. Lederer, Rosenthaler 27, 171. C. Lederer, Rosenthaler 27, 172. C. Lederer, Rosenthaler 27, 173. C. Lederer, Rosenthaler 27, 174. C. Lederer, Rosenthaler 27, 175. C. Lederer, Rosenthaler 27, 176. C. Lederer, Rosenthaler 27, 177. C. Lederer, Rosenthaler 27, 178. C. Lederer, Rosenthaler 27, 179. C. Lederer, Rosenthaler 27, 180. C. Lederer, Rosenthaler 27, 181. C. Lederer, Rosenthaler 27, 182. C. Lederer, Rosenthaler 27, 183. C. Lederer, Rosenthaler 27, 184. C. Lederer, Rosenthaler 27, 185. C. Lederer, Rosenthaler 27, 186. C. Lederer, Rosenthaler 27, 187. C. Lederer, Rosenthaler 27, 188. C. Lederer, Rosenthaler 27, 189. C. Lederer, Rosenthaler 27, 190. C. Lederer, Rosenthaler 27, 191. C. Lederer, Rosenthaler 27, 192. C. Lederer, Rosenthaler 27, 193. C. Lederer, Rosenthaler 27, 194. C. Lederer, Rosenthaler 27, 195. C. Lederer, Rosenthaler 27, 196. C. Lederer, Rosenthaler 27, 197. C. Lederer, Rosenthaler 27, 198. C. Lederer, Rosenthaler 27, 199. C. Lederer, Rosenthaler 27, 200. C. Lederer, Rosenthaler 27, 201. C. Lederer, Rosenthaler 27, 202. C. Lederer, Rosenthaler 27, 203. C. Lederer, Rosenthaler 27, 204. C. Lederer, Rosenthaler 27, 205. C. Lederer, Rosenthaler 27, 206. C. Lederer, Rosenthaler 27, 207. C. Lederer, Rosenthaler 27, 208. C. Lederer, Rosenthaler 27, 209. C. Lederer, Rosenthaler 27, 210. C. Lederer, Rosenthaler 27, 211. C. Lederer, Rosenthaler 27, 212. C. Lederer, Rosenthaler 27, 213. C. Lederer, Rosenthaler 27, 214. C. Lederer, Rosenthaler 27, 215. C. Lederer, Rosenthaler 27, 216. C. Lederer, Rosenthaler 27, 217. C. Lederer, Rosenthaler 27, 218. C. Lederer, Rosenthaler 27, 219. C. Lederer, Rosenthaler 27, 220. C. Lederer, Rosenthaler 27, 221. C. Lederer, Rosenthaler 27, 222. C. Lederer, Rosenthaler 27, 223. C. Lederer, Rosenthaler 27, 224. C. Lederer, Rosenthaler 27, 225. C. Lederer, Rosenthaler 27, 226. C. Lederer, Rosenthaler 27, 227. C. Lederer, Rosenthaler 27, 228. C. Lederer, Rosenthaler 27, 229. C. Lederer, Rosenthaler 27, 230. C. Lederer, Rosenthaler 27, 231. C. Lederer, Rosenthaler 27, 232. C. Lederer, Rosenthaler 27, 233. C. Lederer, Rosenthaler 27, 234. C. Lederer, Rosenthaler 27, 235. C. Lederer, Rosenthaler 27, 236. C. Lederer, Rosenthaler 27, 237. C. Lederer, Rosenthaler 27, 238. C. Lederer, Rosenthaler 27, 239. C. Lederer, Rosenthaler 27, 240. C. Lederer, Rosenthaler 27, 241. C. Lederer, Rosenthaler 27, 242. C. Lederer, Rosenthaler 27, 243. C. Lederer, Rosenthaler 27, 244. C. Lederer, Rosenthaler 27, 245. C. Lederer, Rosenthaler 27, 246. C. Lederer, Rosenthaler 27, 247. C. Lederer, Rosenthaler 27, 248. C. Lederer, Rosenthaler 27, 249. C. Lederer, Rosenthaler 27, 250. C. Lederer, Rosenthaler 27, 251. C. Lederer, Rosenthaler 27, 252. C. Lederer, Rosenthaler 27, 253. C. Lederer, Rosenthaler 27, 254. C. Lederer, Rosenthaler 27, 255. C. Lederer, Rosenthaler 27, 256. C. Lederer, Rosenthaler 27, 257. C. Lederer, Rosenthaler 27, 258. C. Lederer, Rosenthaler 27, 259. C. Lederer, Rosenthaler 27, 260. C. Lederer, Rosenthaler 27, 261. C. Lederer, Rosenthaler 27, 262. C. Lederer, Rosenthaler 27, 263. C. Lederer, Rosenthaler 27, 264. C. Lederer, Rosenthaler 27, 265. C. Lederer, Rosenthaler 27, 266. C. Lederer, Rosenthaler 27, 267. C. Lederer, Rosenthaler 27, 268. C. Lederer, Rosenthaler 27, 269. C. Lederer, Rosenthaler 27, 270. C. Lederer, Rosenthaler 27, 271. C. Lederer, Rosenthaler 27, 272. C. Lederer, Rosenthaler 27, 273. C. Lederer, Rosenthaler 27, 274. C. Lederer, Rosenthaler 27, 275. C. Lederer, Rosenthaler 27, 276. C. Lederer, Rosenthaler 27, 277. C. Lederer, Rosenthaler 27, 278. C. Lederer, Rosenthaler 27, 279. C. Lederer, Rosenthaler 27, 280. C. Lederer, Rosenthaler 27, 281. C. Lederer, Rosenthaler 27, 282. C. Lederer, Rosenthaler 27, 283. C. Lederer, Rosenthaler 27, 284. C. Lederer, Rosenthaler 27, 285. C. Lederer, Rosenthaler 27, 286. C. Lederer, Rosenthaler 27, 287. C. Lederer, Rosenthaler 27, 288. C. Lederer, Rosenthaler 27, 289. C. Lederer, Rosenthaler 27, 290. C. Lederer, Rosenthaler 27, 291. C. Lederer, Rosenthaler 27, 292. C. Lederer, Rosenthaler 27, 293. C. Lederer, Rosenthaler 27, 294. C. Lederer, Rosenthaler 27, 295. C. Lederer, Rosenthaler 27, 296. C. Lederer, Rosenthaler 27, 297. C. Lederer, Rosenthaler 27, 298. C. Lederer, Rosenthaler 27, 299. C. Lederer, Rosenthaler 27, 300. C. Lederer, Rosenthaler 27, 301. C. Lederer, Rosenthaler 27, 302. C. Lederer, Rosenthaler 27, 303. C. Lederer, Rosenthaler 27, 304. C. Lederer, Rosenthaler 27, 305. C. Lederer, Rosenthaler 27, 306. C. Lederer, Rosenthaler 27, 307. C. Lederer, Rosenthaler 27, 308. C. Lederer, Rosenthaler 27, 309. C. Lederer, Rosenthaler 27, 310. C. Lederer, Rosenthaler 27, 311. C. Lederer,

Am 1. Juli verlege ich mein Garn-, Strumpfwaren-, Tricotagen- u. Corset-Geschäft, da sich mein jetziger Laden als zu klein erwiesen, nach Petersstrasse 17, parterre u. 1. Etage.

Bis dahin stelle ich mein gesammtes Weisswaarenlager, bestehend aus Engl. u. Franz. Spitzen — Stickereien in schmal u. zu Kinderkleidern geeignet — Kinderjäschchen — Kinderlätzchen — Kinderhütchen — Kinder- u. Damenkransen — Damenplaids — Morgenhauben — Taschentücher — Decken — Vorgezeichnete Sachen — Seidene Tücher — Seidene Bänder — Überhemden u. zum Total-Ausverkauf

Genannte Artikel führe ich nicht weiter und sollen dieselben zum Theil zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden.

Gleichzeitig habe ich einen älteren Posten Tricotagen, Strumpfwaren, Corsets bedeutend unter Preis abzugeben.

Petersstrasse 12,
vis-à-vis der Firma Friedrich & Lincke, Jean Bonnell.

Strohhüte,

Straussfedern, Blumen, Ränder, Spitzen, sowie sämtliche Putzartikel
im Einzelnen zu billigen Preisen.

Die billigste Bezugsquelle

der Bedarf von Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken bietet das Magazin Kunstgewerbe, Erzeugnisse Petersstr. 36, Passage, grossartige Auswahl in- und ausländischer Majoliken, Ungarischer Fayence, Porzellan- und Bleiglas-Fantasi-Gegenstände, Sämt das Neueste in Luxus- und Bedarfartikeln aus Bronze, Eisen, Nickel etc. etc., Wiener und Offenbacher Lederwaren, Pariser Bijouterien, Ball- und Gesellschaftsfächer, Reisegepäck, Lager Japan- u. China-Waren, Detail-Verkauf zu wirklichem Export-Preise.

In der 3-Mark-Abtheilung

und sämtliche oben verzeichnete Waaren ebenfalls vertreten, ferner das Neueste in Cravatten, Sonnen- und Regenschirmen, sowie sämtliche Reisegegenstände, Erscheint sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, auch bei Bedarf erst an überzahlen bei

Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.

 Pockholzkugeln, weissb. Kegel,
Croquetspiele, Gartenkegel,
Billardbälle, Billardqueues, Billardutensilien
empfohlen in großer Auswahl möglich

Albert Frommhold,
Peterssteinweg 16.

 Rosa Dancker, Hainstr. 14.
Corsets eigner Fabrikation,
elegante, ladefähige Damen.
Dauerhafte solide Arbeit bei möglichen Preisen.
Specialitäten in Corsets
nach bekanntestem Mod. in dieser Zeit.
Gut assortirte Lager

von patentierten Universal-Kleibinden (Sutton-Tenck),
Diamantgurt — Tannenbinden — Plastie-Corsets u. Einsätzen — Kinder- u. Wäschekorsets — Veredelalter u. c.

Nauendorfer Doppelfalz-Dachziegel,
garantiert, nicht bedenklich, 15 Gul. pro qm.
Neueste gefällige Form

in natursteinfarb. farben gebröndt, leicht und in allen Formen glänzt. Preiswerte, Preis-
höhe und Farben genau und frisch.

Vollrothe Verblendsteine

billigste Qualität.
Dampfsteingefleiß u. Thonwerke, Nauendorf bei Naumburg.

 G. A. Jörss, Brückenwaagen-Fabrik,
Leipzig, Bahnhofstraße 77, gegründet 1857,
Firmenvertrag-Nr. IV, Nr. 8337,
empfiehlt Copipressen

in ausserster, gebräuchlicher Ausführung zu billigen Preisen.

Giehl's Laden-Casse mit Controlvorrichtung
D. R.-Patent 38025

in das Praktische, was es gibt, für jedes Detail-Geschäft und ist einige Tage
vor der geplanten Bedienung ausgerechnet im

Weissen Schwan, Gerberstraße Nr. 30, Zimmer Nr. 2.

Fabrik: J. Paul Liebre in Dresden.

liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form:
Dieser Extract der lieben Dame wird angewendet neuerdings in Verbindung mit dem Zögler's Apparat empfohlen; es dient somit die Milch mikrobenfrei und erhält die Zusammensetzung nach normale Entwicklung des Kindes. Stärke A 1. bei Babys empfohlen, durch jede Apotheke.

Lager: Engel, Salomon, Hofapotheke zum weißen Adler.

PAGLIANO SYRUP

REFRESHING AND STRENGTHENING MEDICINE
des Prof. HIERONYMUS PAGLIANO, Florence

Mittel von starker Wirkung, herkömmlich seit mehr als 100 Jahren. In
bestimmten Quantitäten sehr kostbar, um sicher den besten
Syrup herzustellen, bitte sich zu richten an.
Den Kunden auf allen Fabrikaten die Name.

18, Via Pandolfi, Florence.

Max Elb's Motten-Papier.

zu haben bei allen Tropfüllern.

Angesicht-Niederlage für Leipzig bei Rud. Gordon, Reichenstr. 9.

Hodurek's Mortéin

It hat einzigartig wissenschaftl. Mittel zur instanten Vernichtung aller Schäd-
lichen und lästigen Infektionen. Zum Verkauf von 10, 20, 30, 50 u. 100 Wochentüpfen
50 Gul. je Tüpfen in Leipzig bei Odile. Schwarz am Markt. Wochentüpfen 6 u. 12.
Reichenstr. 11. Odile, Weißgerber, Max v. Albrecht, Sternenstrasse 24; Wigmann;
E. Braun; Weißgerber; Odile, Edelweiss; Odile; J. Hoffmann; Henning;
J. Hönecke.

Nur sehr mit Firmen A. Hodurek, Ratibor.



Keller & Lange,

Modellgeschäft und Strohhutfabrik.

Neumarkt 29, part. und III.

Leipzig-Gohlis, 1. Mai 1892.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuseigen, dass ich

Gohlis, Leipziger Strasse 13

eine

Annahmestelle für Färberei und Wäscherei

eröffnet habe.

Ich verbinde mit dieser Mitteilung die ergebene Bitte, meinem Unternehmen Ihr gütiges
Wohlwollen zuzuwenden und empfehle mich einer geneigten Beachtung.

Hochachtungsvoll E. Höhne.

Diamantschwarze baumwoll. Strümpfe und Socken.

Hermann Graf, 21 Petersstraße.



C. Ernst Heyne.

11 Zäungenstr. 11.

Kinderwagen, deutsche,

engl. amerikan. Stühle,

große Rahmen, sehr bill.

Weste, Kindermöbel, alle

Sorten. Alle Reisekisten,

Autos, Schraub, Rollst.

Kinderwagen-Decken

in preiswertem Preise, 1.—14. N. Tages-

Sitzbezüge, Gartinen, Tisch-, Bett-, Sessel-

Schlaf- und Heimbücher, aufgewandelt

preiswert bei

Bernhard Berend,

Katharinenstraße 12.

Kinderwagen-Decken

in preiswertem Preise, 1.—14. N. Tages-

Sitzbezüge, Gartinen, Tisch-, Bett-, Sessel-

Schlaf- und Heimbücher, aufgewandelt

preiswert bei

Bernhard Berend,

Katharinenstraße 12.

Kinderwagen-Decken

in preiswertem Preise, 1.—14. N. Tages-

Sitzbezüge, Gartinen, Tisch-, Bett-, Sessel-

Schlaf- und Heimbücher, aufgewandelt

preiswert bei

Bernhard Berend,

Katharinenstraße 12.

Kinderwagen-Decken

in preiswertem Preise, 1.—14. N. Tages-

Sitzbezüge, Gartinen, Tisch-, Bett-, Sessel-

Schlaf- und Heimbücher, aufgewandelt

preiswert bei

Bernhard Berend,

Katharinenstraße 12.

Kinderwagen-Decken

in preiswertem Preise, 1.—14. N. Tages-

Sitzbezüge, Gartinen, Tisch-, Bett-, Sessel-

Schlaf- und Heimbücher, aufgewandelt

preiswert bei

Bernhard Berend,

Katharinenstraße 12.

Kinderwagen-Decken

in preiswertem Preise, 1.—14. N. Tages-

Sitzbezüge, Gartinen, Tisch-, Bett-, Sessel-

Schlaf- und Heimbücher, aufgewandelt

preiswert bei

Bernhard Berend,

Katharinenstraße 12.

Kinderwagen-Decken

in preiswertem Preise, 1.—14. N. Tages-

Sitzbezüge, Gartinen, Tisch-, Bett-, Sessel-

Schlaf- und Heimbücher, aufgewandelt

preiswert bei

Bernhard Berend,

Katharinenstraße 12.

Kinderwagen-Decken

in preiswertem Preise, 1.—14. N. Tages-

Sitzbezüge, Gartinen, Tisch-, Bett-, Sessel-

Schlaf- und Heimbücher, aufgewandelt

preiswert bei

Bernhard Berend,

Katharinenstraße 12.

Kinderwagen-Decken

in preiswertem Preise, 1.—14. N. Tages-

Sitzbezüge, Gartinen, Tisch-, Bett-, Sessel-

Schlaf- und Heimbücher, aufgewandelt

preiswert bei

Bernhard Berend,

Katharinenstraße 12.

Kinderwagen-Decken

in preiswertem Preise, 1.—14. N. Tages-

Sitzbezüge, Gartinen, Tisch-, Bett-, Sessel-

Schlaf- und Heimbücher, aufgewandelt

preiswert bei

Bernhard Berend,

Katharinenstraße 12.

Kinderwagen-Decken

in preiswertem Preise, 1.—14. N. Tages-

Sitzbezüge, Gartinen, Tisch-, Bett-, Sessel-

Schlaf- und Heimbücher, aufgewandelt

preiswert bei

Bernhard Berend,

Katharinenstraße 12.

Kinderwagen-Decken

in preiswertem Preise, 1.—14. N. Tages-

Sitzbezüge, Gartinen, Tisch-, Bett-, Sessel-

Schlaf- und Heimbücher, aufgewandelt

preiswert bei

Bernhard Berend,

Katharinenstraße 12.

Kinderwagen-Decken

Achtung!

Nal. der am 7. d. M. Gerauschen.
Samstag 11 Uhr beim Konsulat
Gesellschaft 8. II. verhandelte Auction
des für Produkte-Geschäfte u. betrieb
gewünschte Unternehmer-Gesellschafts des
Gesellschafts- und Schiffsverkehrs nach deutscher
aufmerksam gemacht.

Wein-Auction.

Die folgende Versteigerung ist geplant:
Samstag, den 5. Mai, Nachm. 3 P.
2 Schilde u. 1 Röthe Augswein,
ausgezogen aus dem Verkaufszimmer im Speditions-
gebäude Neuermarkt 19.

J. F. Pohle Nachf.,
H. Müller, Kons., Geschäftsführer, Drat. 8.

Möbel-Auction.

Meiss., Freitag, ab 10 Uhr sollen
1. Vertreter, 1. Cappo, Zille, Zuhilf.,
Büchsen mit Murrigen, eingemachte
Brüder, Stühle, 1. Tischw. u. d.
entwöhnt werden.

Katharinenstraße 27, Hof.
Caesar Pohle, Antiquar. u. Tapeten.

Conserns-Auction.

Zur letzten 30 Minuten hinter Brau-
mälzer-Gesellschaften, als:

Spiegel, Griffe, Bohnen, Früchte

früher in groß. u. klein. Vollen Kreisling,
d. 6. Mai ab 10 Uhr ab mittwoch, zur Ver-
steigerung im Spitz. Reich. Bahnstr. 19.

J. F. Pohle Nachf.,
H. Müller, Kons., Geschäftsführer, Drat. 8.

Restaurationsgrundstück

Verkauf.

Am versteigerten Montag, den 9. Mai,
Versteigerung 10 Uhr, mein in Leipziger
Wohnhaus mit Keller, Schaffung, entzogen
ausgezogen aus dem Verkaufszimmer, vorher be-
fammt werden. Auch nicht ein ganzes
amerikanisches Bild zu verkaufen.

Leipziger Zeitung am Dienstag.

Pauline Kaminsky.

Submission.

Die Gutsbesitzungs-Umlage der fa-
miliären Kirche soll in Wegen der Gab-
mitten verzögert werden.

Die Reichenbach-Gesellschaften ist im Bau-
haus der Reichlichen Kratz & Meier,
Reichenbach-Straße 42b, 1. oben, einzuge-
nügen auch die Belehrungen eingehen sind.

Offiziere und Befehlshaber, den 11. Mai e.
im fahrl. Dienst, abzurechnen.

Hubert Schmitzmann,

Sapierie und Bleier.

Berlin.

Grand Hotel Alexanderplatz,
ist einige Zeit in seinem Preis und vol-
kärtigem bewirkt, daß sich kein preiswertes reichen
Publicum dessen empfiehlt.

Walter & Co.

Direction: Fritz Haller.

Theresienhof

bei Goëlar a. Harz
(neben Berliner Station)

Am 1. April wieder eröffnet.

Angenehme, gehobene Wohlfahrt, besonders für
Bürokratische, Blutarme, Reichenbäder, Reichenbäder.

</div

Zur Cur. Zur Bowie.
Beste Qualität. Garantiert rein.
Frankf. Apfelwein
bei 10 Fl. 32 fl. bei 20 Fl. 60 fl.
Moselwein
4 Fl. 75 fl. bei 10 Fl. 70 fl.
Bowlenwein
4 Fl. 60 fl. bei 10 Fl. 57 fl. bei 20 Fl. 55 fl.
Maitrank
4 Fl. 75 fl. bei 10 Fl. 73 fl. bei 20 Fl. 70 fl.
ausgezeichnet frei Haus
Bernhard Wagner, Quer- und Gallerietz-Ecke.

Ia Gebürgs-Himbeersyrup.
garantiert rein,
a Pfd. 60 fl.
½ Fl. 1,25 fl. 1/4 Fl. 65 fl.
ausgezeichnet frei Haus
Bernhard Wagner, Quer- und Gallerietz-Ecke.

Flaschenbiere.
Echt bayer. Bier 18 Fl. 18 fl.
Bayerisch Schankbier 26 - 30 fl.
Lagerbier 30 - 35 fl.
Hausbier 38 - 40 fl.
Tafelbier 48 - 50 fl.
ausgezeichnet frei Haus
Bernhard Wagner, Quer- und Gallerietz-Ecke.
Brot! Brot! Brot! Gemüse & Brot 50 fl.
Eier! Eier! Eier! Eier! 16 Stück frische Eier 50 fl.
Tafelbutter, das Eind 20 fl.
Krautbutter, Kärrpferd 20.
Milch. 40 Liter Milch täglich, bei noch ausgängiger Buttergut Grasdorf bei Tondorf.

! Süßrahm-Butter!
Für die kleine Reihe, Drei, Fünf d. J.
findt pro Woche 100 kg.
bockige Süßrahm-Butter
eine wohltümliche Mutterreichweite
abgerufen.
Vertrieben auf G. S. 510 Prinzessin
Königswinter-Düsseldorf, Reichsstr. 3.

Butter 9 Pfund netto
posseitl. Rosen Honig
Süßrahm-Butter 48. - R. Bienenhonig
48. - J. Fleckner, Unter, Salzgitter.
Süße Abschräger, hinter oder vorne
für frische
Thüringer Landbutter.
Stadtteil 12. Gustav Fleckner.
Gross. feinst. Harzkäse
verarbeitet gegen Nachfrage 100 Pfund
40,20 francs
Wollerei Altenbergh 1. S.
ff. Harzfäse,
Postkarte 3,50. frische verarbeitete geg. Nach.
Otto Schellmann, Dienstleiter (Dach).
Deutschland 1. Sümmelstraße,
per Sch. 4, 20.
verl. gegen Nachfrage der
Wollerei Altenbergh 1. S.
Räfe für Verarbeitungskräfte u. Wieder-
verkäufer höchst billig
Ernst Fiedler, Schlossgasse 12.

Neue Sendung
Ochsenzungen
neuerter Conservirung in Töpfen à 3,-
4,50, 4,-, 4,50 und 5 Mark,
jeweils täglich eintreffenden
frischen Spargel
empfohlen zu täglichem Tagesspreis
Gebr. Kirmse, Petersstr. 42.

TWD Gefügel
keine feste ein.
8. Marktdeck, Reichsstraße 45.
Conserven aller Art, von Frische, aus
deutl. Weinen, Bällen
Schell 8. Pohl.
Pa. französ. Cath.-Pflaumen,
Pflaumen ohne Steine,
amer. Apfelschnitte
getrocknete Pflaumen,
ital. Cagliari, Biscione,
Tartini und Jungen empfohl.
Theod. Held Nachfolger,
Gäßtrichter u. Gasseverhandlung,
Gäßtrichter-Haus II, 562. Petersstr. 26.

Pa. frischen Lachs
à Pf. 60 Pf. u. 1 Mt.
ausgezeichnet
M. Radmann & Sohn,
Ursel 22.

Arte Sommer-Mühlfarben
offiziell à Pf. 15. 4. 5 Pf. 70. 4.
Mühlfarbenstraße 9, Franz-Glocke.

Vorzügl. Granat. Apfelswein,
vorzüglichste Bezugquelle für Weiberländer.
Will. Kämpf, Seigerstraße Nr. 7, Bonnpreis 3225, IV.
Volleriger Seiter für Gebr. Freyssen, Bonn.

Hermann Kallmann & Co.,
Firma: Mainz E
offiziell:
Jamaica-Rum,
Französischen Cognac,
Batavia- in Goa-Arac,
Unterstützt in Güte und Eleganz, holländischer Grog, similar Theologian.
Preisen gratis und frisch.

Advocaat,

echter Holländ. Spirituose-Liqueur von J. G. Coymans & Zoon in Hertogenbosch.
Ein aromatisches Getränk und sehr lehrreich, doch von angenehmen Aromen ausgesetzt, präsentiert in den meisten Hauptstädten Europas mit loben und höchsten Auszeichnungen. Es besteht in Originalfasschen à 2 und 3,50 fl durch das Consorzio bei

Otto Hein, vorm. A. F. Pomm, Sturzprinzstraße 1,
Specialhandlung für Chocoladen, Confectionen, Liqueure etc.,
suchen zu haben in allen Delikatessehandlungen, besonders Cafés und Restaurants.

Hafftmann's Magenbitter

Allgemein beliebt und bekannt als bitterer,
magenhärtender Liqueur.
Lager in den bekannten Verkaufsstellen.

Milch.

Vorläufige Anzeige.

Bei nächstfolgenden Sonntags, den 8. Mai ab poliert der Wagen des Ritterguts Vöhr die Straßen Gaitha und Sonnenweg täglich zweimal früh 6 und nachmittags 5 Uhr mit frischer Milch vom Berlau.

Tom. Reinhardt, am 3. Mai 1892.

Die Gutsverwaltung daselbst.

Jur Messe: Augustusplatz 1. Bude Gottlieb Bubnick,

Pfefferluchenfabrik Bubnitz i. S.,
empfiehlt seine berühmten Jägers und Sonnenküche, Plätzcheküche,
Vanille-, Rosinen- und Chocoladen-Kuchen, Vanille-Wandeln und
Macronen.

Neuheit:
Echte Pulsnitzer Lebkuchen
und runde Chocoladen-Kuchen.
Filiale: Leipzig, Rauschäder Steinweg 6.

Gespart wird im Haushalt, wenn die Haushalte dem Käfer etwas von
Gebessert wird jeder Käfer, alle fröhlicher, süsser und weicher im Geschmack,
durch einen Sieg von Dommerich's Unter-Gäerten. Der Käfer ist überall zu finden.

Mehl

à Pfd. 16 Pfg.
Zucker gem. à Pfd.
Spiritus denaturirt à Ltr. 35 Pfg.

offiziell
F. Beerholdt,
Markt 5.



Milchmaist-Geflügel

alt: Brüderles u. Spiegelbänker, à El. 2.00-3.00 fl.
junge dreijährige Brüderles à 1.40-1.60 fl.
junge dreijährige Enten à 2.50-4.00 fl.

empfiehlt einer geübten Beobachtung
Clemens Richter,
Leipzig, Reichsstraße 19.

Frisch. Schellfisch

geräuchertes Störtheiß

à Pfd. 1. 40 fl.

A. Stiehling, Reiterstraße 37.

Frischer Schellfisch

eingetrocken

Widmühlenstraße 2, Franz-Gaudenz.

Verkäufe.

C. Höhmann & Cie., „Bauhütte“,
An- und Verkauf von Immobilien, Gewerbe,
Betrieb, Verkauf für Importprodukte, Export, Gewerbevermittlungen. Tel. Nr. 2181.

Alex. Strauss

Kupferstraße, 19 — Telefon 1619.

An- u. Verkauf von Immobilien.

Erstes u. grösstes Vermieth.-Institut

Kontentr. Nachweis. Pr. Referenzen.

F. J. Metzger

An- u. Verkauf von Immobilien.

Pr. Referenzen. Kostenfreier Nachweis

von mindestens 1/2 der hier verkauften Grundstücke.

Kötzschenbroda-

Niederlößnitz,

Villen-Colonie bei Dresden,

lebhafte Natur in grüner und

frischer Umgebung, mit niedrigen Gemein-

nahmehäusern, guten Nebenstellen und an-

genügenden Gewerbe- und Handelshäusern, Eisenbahn- und

Verkehrsanlagen, Wasserleitung.

Röthenreiter Nachweis an Käfer u. Richter

und Kötzschenbroda-Nachweis.

A. Uhlemann, Mühlgrasse 5

Lindenau.

Bankhaus an der Georg- und Schloss-

Strasse, zwischen Weißeritzbrücke, Weißeritz-

Strasse. Sitz zu verkaufen. Weißer-

itzbrücke, Lindenau.

Villa bei Gaschwitz,

103, gr. Siedl. Siedl. 6. Reichsstraße 1.

Villa-Verkauf.

Auf dem Siedl. Nähe Weißeritz, Weißeritz-

Strasse. Sitz zu verkaufen. Weißer-

itzbrücke, Lindenau.

Colonialwaaren-Geschäft

mit Nebenbranchen, leichter Umsatz 60,000 Mark, sofort zu verkaufen. Offizie-

ller unter Käfer Q. 6 in der Expedition series Blätter niederzulegen.

Der interessantest. beteiligt sich an einem zu bestehenden Betrieb.

Action-Unternehmen,

zu mindernd.

10—12% Reingewinn,

in folge außerordentlich günstiger Lage der Wohnungs- und Produktions-Gebäude.

ergibt werden dürfte. Analog an einem sehr günstig gelegenen Betrieb unter Käfer Q. 8 in der Expedition series Blätter niederzulegen.

Sichere Existenz

für eine Dame.

Die Stadt. Blumen- und Schreibwaren, 29 Jahre in einer Stadt bestehend, bzw. Geschäftslage des Käfers-Dresden, Richter.

in wegen zur Käfer unter 1000 Mark für Betrieb und Kosten für Büchsenwaren und Warenkonserven für kleinen Betrieb von 3000 Mark je Betrieb, Kaufmann nicht erforderlich. Das

Rechtliche in einigen Tagen genau erläutert. Weitere Details bitte niederzulegen unter Käfer J. 1013 bei Rudolf Mosse.

Mosse in Dresden.

Sichere Existenz!

Basisend für junge Leute.

Veränderungsbaube verkaufe mein am Platz befindlichen Wohnungsgebäude mit

seiner Küchen, überaus kann sofort erworben. Preis billig, aber Werbungsfrei.

Offiz. unter Käfer Q. 8 in die Expedition series Blätter niederzulegen.

Sichere Existenz!

Basisend für junge Leute.

Veränderungsbaube verkaufe mein am Platz befindlichen Wohnungsgebäude mit

seiner Küchen, überaus kann sofort erworben. Preis billig, aber Werbungsfrei.

Offiz. unter Käfer Q. 8 in die Expedition series Blätter niederzulegen.

Flottes Versand-Geschäft

(Konsumartikel), im besten Gang, mit Gewerbe-

beitrieb, zu verkaufen. Richter 3000 Mark

Wert unter Käfer A. Z. 26 durch Rudolf Mosse.

Bäckerei

in hoher Lage bestmöglich gelegen, mit zwei

großen Backöfen, sehr billige Bäckerei.

Offiz. unter Käfer Q. 8 in die Expedition series Blätter niederzulegen.

Mein seit 1878

bestehendes

Berliner Altenbergher-Berlagsgesellschaft, welche nur wenig

anderes erfordert, überaus kann sofort erworben.

Preis billig, aber Werbungsfrei.

Offiz. unter Käfer Q. 8 in die Expedition series Blätter niederzulegen.

Achtung!

Die bestehende mein in Schönheit

Hotel Kreuzende gegründet.

Restaurationsgrundstück

mit 2000 fl. Wiese, für 150,000 fl. bei

billiger Kapazität zu verkaufen. — Betrieb

verkauft, kein Betriebsleiter nicht erforderlich.

Unter der Brücke steht ein Jahr lang

betrieben werden kann.

Offiz. unter Käfer Q. 8 in die Expedition series Blätter niederzulegen.

2. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 228, Donnerstag, 5. Mai 1892. (Morgen-Ausgabe.)

Gruft- und Valoß-Theater.

Urtag, 4. Mai. Wieber einmal hat der beliebte Wiener Komödiant Herr J. J. Graeffl ein Ensemble von Posaunenfächern zusammenge stellt, welche als "Wiener Ensemble" ein Gegenstück zum "Würzburger Ensemble" bilden mögen. Wieere hat ebenfalls eine Bühnenshau, so wollen sie das Wiener Volkstheater und die Wiener Poesie cultivieren und auch hier von den schönen Künsten Dessa zur Geltung bringen. Ihre Aufführungen sind Berlin, Dresden, Hannover, Hamburg berühren, ja sogar eine Amerikafahrt haben sie in das Programm aufgenommen, um bei Gelegenheit der Weltausstellung in Chicago den Theatralen in der neuen Welt zu zeigen, und ein echter, unvergleichlicher Wiener Humor delectet will. In den Stücken welche ihr Repertoire aufweist, den "Lumpenball" von W. Schir, dem "Dannen-Sagel" von Bauer und Antkow, "Groß-Wien" von Joseph Wimmer u. werden die kleinen und großen Schwester der Wiener in poesiaoster, Weise gezeigt. Herrlich sind die Wiener Poesie einen ebenso fragewürdigen Theatralen anzusehn, ja zu hören, wie der Berliner. Weingärtner macht man in den modernen Elberfelder Waldtheater von dem unvergänglichen Humor einer Kehricht, während an der Oper ein zweiter Raffael die Poëse vor den heitigen Zuhörern, in das sie gerathen, brengt hat.

"Der Lumpenball" von Benjamin Schir, welches gleich zu seinem Male in Scena ging und nach des keines Simmelchen auch den Brücke des Publicums fand, ist nach den "Savages" Schießels' fabriziert. Der Darmstädter Sagel will in der Beleidigung als Menschenbild den "Lumpenball" bestreiten. Ein probat das Affracastum und lacht die Schwestern der Waldtheater nachzuhören, wohil er der Hölde-Domin'chen Theorie wenig Ehre macht. Mitten in seinen geistigischen Exercitien wird er aber von seinen Angehörigen und einzigen Nachbürgerinnen, die auf seine Sitzungen reichten, überredet, und so beginnt eine tolle Das nach den verantwortlichen Angaben, das höchst unter Beschuldigung jenen kleinen Herde durchs Freude entfouent. Draufhin wird der grösste Sagler für einen Strich gehalten und nach "Kunstler-Schir" gekracht. Das letzte Act will ihm endlich die hoff erzielte Verfolzung, und die Schicksale seit ihm im Vorliegenden auf. Die Handlung ist, wie man sieht, höchst komisch und von einer gewissen verschissenden Rücksicht. Eine Reihe von englischen, französischen Situationen helfen aber über alle Bedenken hinweg und einen getreuerleinschöpfig kommt man nach dieser Hauptmesse wohl aus.

Das Nachzählen zum Wettbewerb, die Kostüme des künftigen Gerüls auf dem Samia, ein Hauses und Bogen in lebendiger Weinblätter „grünen Blauen“ u. entweder auch hier eine fröhliche Laune, wenn das Publikum auch nicht so wort wurde, wie es der Meister bei jüden Gelehrtheiten zu worten pflegt. Wir möchten wünschen ratzen, daß Bild recht hell und ohne die langen Paruen herantreffend, die dem Jähders so viel Schöpfung geben, über das, was er loben gehört und giebt, zu reicheln, und dies ist bestimmt bei einer jungen Feste sehr verhängnißvoll. Von den Darstellern möge sich besonders Herr Franz Müller als Baudirektor freigebt um die Ausführung verdient. Er hat eine bedeutende vis conica und spielt den heimatlichen Schnitternöther und Bauernschelch in allen seinen italienischen Ebenstagen so fein und ergreiflich, daß man ihm mit Begeisterung giebt. Seine quirlige Freudeigkeit wirkt fröhlich. Was lädt, wenn er auftretet, und lädt erst recht, wenn er abging. Haben ihn verdient noch die Kostüme des Arl. Rameich und der Schriftsteller Kritiker Bogen des Heraus-Quandt Verfassung. Arl. Rameich ist eine ehr. fröh. und reiche Blüthen. Er spielt Wiener Röthchen, Säuberndel und „jungling Trachtmönch“ überaus realistisch und mit der nötigen Blauheit. Von den beiden Wittenauern ist noch der Frau Stengl (Wittenvilla), die leichtlich etwas determinanter aufzutreten kennt, der über-hspanische Marie des Arl. Bajetti und des eindrücklichen Wirthes zum grünen Blauen gesetzt, den Herr Schlesinger als „gewichtige Freudeigkeit“ beschreibt. Die Wahl von Paul Westerholz in vom Schloze der gewöhnlichen Vorleseraufführung. Der Wangl als jüdischer Gelehrte scheint in der sibethischen Reichshauptstadt ebenso verloßt zu sein wie in der norddeutschen. Hermann Pilz.

Barthau u. a. O. nicht, in Berlin, München und Wien weniger Opfer. Die Verhinderung des Säuglingssterblichkeit war im Ganzen eine gesteigerte, in Berlin und München sehr vermindernde. Von je 10 000 Lebenden starben, nach Jahr berechnet, in Berlin 13, in München 19, in Leipzig 81 Säuglinge. Von den Infektionskrankheiten wurden von Malaria, Schistosose und Soden mehr, von Diphtherie, Unterleibstypus und Ruhmesfieber weniger Todesfälle als aus der Vorwoche berichtet. So waren Todesfälle an Masern in Berlin, Neapel, Wien, Copenhagen, Glasgow, Liverpool etwas höher, in Altona, May, London, Dublin, Peterburg, New-York zahlreicher, in Paris in gleich hoher Zahl wie in der Vorwoche. Erkrankungen litten aus Berlin, Copenhagen, Wien, den Niederungs-Deutsch. Provinz, Stettin, Wiesbaden in großer Zahl zur Weltbung. — Das Schätzlebier hat in Berlin, London, New-York nicht, in Paris weniger Todesfälle als in der Vorwoche verzeichnet. Die Sterblichkeit an Diphtherie und Grippe war in Berlin, Hannover, Köln, Hamburg, Elbing, München, Leipzig, Wien, London, Stockholm, Borckholz, Rom, New-York eine kleinere, in Magdeburg, Frankfurt a. M., Stettin, Stuttgart, Bremen, Mannheim, Ver, Prog, Paris, Lissabon, Triest eine größere, in Dresden, Copenhagen die gleich große wie in der Vorwoche. Erkrankungen litten aus Berlin, Copenhagen, Wien und den Niederungs-Provinzen Ansbach, Düsseldorf, Schweinfurt, Würzburg zahlreich zur Anzeige. Todesfälle an Unterleibstypus blieben in Berlin, Paris, Wien, Ver, London, Petersburg selten; auch neue Erkrankungen gelangten nur wenige zur Weltbung. An Diphtherie erkrankten aus Petersburg und New-York je zwei, aus Wiesbaden keine Todesfälle, aus dem Reg.-Amt Roskilde und aus Petersberg auch je 6 Erkrankungen zur Weltbung. Das Radioläbier zeigte sich in Petersburg und Odessa, von wo 3 dage. 2 Todesfälle gemeldet wurden. Erkrankungen an Graudarre zeigen sich in Copenhagen und in den Reg.-Amtsbezirken Göttingen, Bonn, Stettin vereinzelt, und New-York wurden 7 Todesfälle berichtet. Durch Menschenkinder erlagen in Wien, Glasgow, Liverpool, Paris weniger, als in Berlin, London und Birmingham die gleiche Zahl von Kindern wie in der Vorwoche. In Baden litten aus London 2, aus Petersburg 4, aus Barthau 8, aus Prog 10 Todesfälle, ferner aus Petersburg 6, aus London 15, aus Prog 26 Erkrankungen zur Weltbung.

Medien und Stoffneuheit

(Nachdruck unterlegt.)

Und der beiden erschienenen Nummer 18 der von Theodor Martin in Leipzig herausgegebenen „Monatsberichte des Leipziger Monatsblatt für Textil-Industrie“ steht mit den Gedanken folgenden Auszug ihres nächsten Monatsberichts mit:

Die Fabrikation aller Arten Webwaren ist im letzten Jahr ganz erheblicher Fortschritte gemacht. Man kann oft über die neuen Erfindungen auf dem Gebiete der Weberei, oder wie man es eigentlich nennen möchte, auf dem Gebiete der Webstühle, sehr berührt Erstaunen legen z. B. in Gummilinie- und Spinnereiweve. Wie hat gewohnt, Guippe und Knüpfungen als Eigentümlichkeit französischer Fabrikation zu betrachten, wohl aber noch nicht die deutlichen Eigenarten dieser Artikel noch nicht hinlänglich bekannt sind. Wir kennen hochseine weisse und leidere Spinnengemüse, die sich mit englischen und französischen Arbeitselementen in jeder Weise messen können. Man sieht veränderte leidere und weisse Spinnengemüse mit Rollen aus leidernen und Mohairseiden, werden ebenso leicht wie mit Webstühlen ausgestattet sind. Es sind festläufige, weisse und leidere Spinnspulen mit Vorlauffäden genutzt worden. Man sieht direkten Spinnvorgang mit Applicationen von Samettspulen, Halsbändern, Blättern u. s. v. Spinnenspulen sind jetzt zum Teil auf geraden Achsen, Spinnenspulen mit Fertig durchsetzt, Knödeln- oder Damastknödeln durchsetzt und erhalten. Man betrachtet nicht Spulen als riss, sondern Eigentümlichkeit englischer Fabrikation, doch sind unter Vorbildern im Italien und Russland noch sehr benützt als die eingerichteten Webstühle. Es sind Spinnspulen mit Blumenmuster, aus einem Seidenband gemacht werden. Das Seidenband wird durch die Meldchen des Tischfests durchgezogen. Man wird nicht ohne Hand mit Fertig und erzielt dadurch eine ganz besondere eigentümliche Musterung, die aber wohl wegen der unbeständigen Herstellung nicht allgemein werden dürfte. Man bringt Spinnspulen an den breiten Weißspurpunkten, welche sich von den blauwigen gewöhnlichen oder goldenen, oder von unregelmäßigen Form abheben. Die Tupfen sind in mehreren Farben gehalten und werden durch entsprechendem gestaltet. Sie dürfen aber nicht groß, sondern kaum größer als das Kopf einer Schachfigur sein. Die eingeschobenen Verstärkungen des Stoßfadenbahnen, welche lediglich für den Textilunternehmen bestimmt sind, sind in den verschiedenen Mittelungen überzeugen und vorstellen, wie Interessen auf die ehemaligen Gesellschaften (siehe).

Sterblichkeits- und Gesundheitsverhältnisse.

Gesamtheit den Berichtslieferungen des Reichsgerichtlichen Gesundheitsamtes füllt in der Zeit vom 17. bis 21. April a. C. von je 1000 Einwohnern aus das Jahr berechnet als getreueste geschätzt: in Berlin 18,5, in Dresden 27,6, in Königsberg 25,2, in Köln 24,1, in Frankfurt a. M. 29,0, in Wiesbaden 20,8, in Hannover 19,4, in Göttingen 13,8, in Magdeburg 23,4, in Cöthen 21,4, in Altona 25,2, in Großköping 27,0, in Breslau 23,4, in München 26,7, in Nürnberg 19,9, in Augsburg 20,4, in Zweibrücken 21,4, in Leipzig 21,6, in Stuttgart 26,2, in Korbach 17,4, in Braunschweig 21,6, in Hameln 22,8, in Minden 25,4, in Bielefeld 27,1, in Regensburg 22,7, in Düsseldorf 31,4, in Frankfurt am Main 28,3, in Bamberg —, in Bautzen 24,8, in Berlin 23,1, in Lübeck 21,0, in Gotha 26,0, in Bitterfeld 23,6, in Tilsit 25,8, in Oldenburg 18,5, in Rendsburg 21,4, in Stettin 19,9, in Christiania 25,5, in Priesenburt 31,6, in Wiesbaden 29,2, in Überlingen 22,7, in Bonn 23,1, in Berlin 26,0, in Bremen —, in Alexandria 21,5, in New-York 26,5 — Jener in der Zeit vom 20. bis 26. April in Philadelphia 20,5, in Berlin 25,7, in Haffmann 34,3, in Bernburg 34,9, in Madrid 32,5.

In der Reichswoche dieß der Verwundungsrat in den einzelnen Großstädten Europas ein geringerer und auch die Sterblichkeit war im Allgemeinen eine mäßig hohe, wenn auch auf einer größeren Zahl von Städten etwas höhere Sterblichkeitszahlen als aus der Reichswoche gemeldet wurden. Aber ihre geringe Sterblichkeit (noch nicht 15,0 pro Tausend und Jahr) erstaunt bei Viehdörfern gewißlich. In Berlin, Hannover, Kiel, Lübeck, Nürnberg, Freiburg i. Br., Darmstadt, Oldenburg, Stadeheim war die Sterblichkeit eine günstige bis 15,0 pro Tausend und blieb auch in Dausa, Magdeburg, Eisleben, Bielefeld, Goslar, Wiesbaden, Dresden, Leipzig, Bremen, Braunschweig, Mainz, Hamburg, Bonn, Krefeld, Oelsa eine zulässige Höhe etwas über 20,0 pro Tausend. In Elbing und Rendsburg blieb unter den deutschen Städten die Sterblichkeitsziffer in 35,0 pro Tausend und Jahr. — Von den Todestodten haben im allgemeinen acute Erkrankungen der Atmungsorgane abgenommen und weniger Sterbefälle hervorgerufen. Auch Todestodfälle an epidemischer Grippe lassen nur noch auf westlichen Städten (Münster, Jena, Stralsund, Bremen, Bochum, Stockholm, Bonn, Zoben) und zwar nicht vereinzelt, zur Verstärkung dagegen traten acute Darmkrankheiten wieder zahlreicher zu Tage und hefteten in Breslau, Dresden, Leipzig, Paris, London, Belgrad.

Ordnung verzecken, dieses wird vorläufig nicht untersuchen. Meistens hat man problemlos befriedigt, sonstlich müssen Epizootien mit Abstammungsuntersuchungen, Sammeln liegen noch sehr will. Sehr gut organisiert sind reedebücher in früheren Gewerken Schaffhausen. In Winterthur ist es im Detailgeiste recht rarig. Es sind die Geschlechter erfasst worden, die nach alten Verordnungen ausgesetzt sind. Man hat in letzter Zeit viel einfache Stroh- und Kiespäck, Senns, Heuliegende, in Nippis und in Wattelzelten beobachtet. Wenn man glaubt, daß einfache Stoffe gut eingesetzt werden, kann der Tricotabrange in es sehr will. Leider gehören zu den Sehenswürdigkeiten nur so lebendig es in Phantasieställen, die jetzt noch häufiger als früher verkauft werden. Gute Kleidung und dann noch auf Waden hinzuweisen bedeckt. Für den Winter ist etwas aus Tricotstoffen, bestellweise Qualität mit Vollhauten, befriedigt werden doch und die Nachfrage für den Winter sieht viel besser, wie wir hier Sommer kommen sind.

die Bergkrankheit als eine Verzerrung des Blutgehaltes in Folge des geringeren Sauerstoffgehaltes der Luft im größeren Höhen erkannt werden ist. Viele Krankheiten gleichen sich darin, daß ein kurzer Aufenthalt von einem gesunden Körper wohl überwunden werden kann, doch aber harter Sturm und bedeutende Höhen oft auch Menschen erschöpfen lassen, welche sich gegen diese Bedenks gefügt glaubten. Erwartet mög noch daran werden, daß zweiseitige Anfälle von Schwindel in neuer Gebirgsgegenden Vorteile erhalten, welche in ihrem Beruf sonst frei von solchen sind; wie z. B. Zimmerleute, Schindelarbeiter auf Oberläufen und Dachern, deren Abmessungen sie ja zu verarbeiten vermögen, zu arbeiten gehobt hat, sich bewegen und an Verhängen von Schindeln befallen werden, wodurch ihre Augen sich den Verhältnissen im Hochgebirge nicht anpassen.

— Die Räte Paul Veroneses's. Man schreibt der „Art. Jag.“ aus Verona unterm 25. April: Der einigen Monaten haben böse Vibes der schönen Warmersteine Paul Veroneses's, die unsere Stadt schmäli, reber Weise die Räte abgesprengt. Es ist nicht gelungen, der Uebelhöter habhaft zu werden und so sieht sic die Stadt zwölfzig, auf ihre Kosten die Statue repariren zu lassen. Hierüber ist es aber zu einer argen Meinungsverschiedenheit zwischen dem Stadtrath von Verona und dem Vlchauer Signor Grifani, dem Verleger der Statute, gekommen. Signor Grifani erachtet es für nötig, der verlämmten Vibesäule einen ganz neuen Kopf zu geben und verlangt dafür 1000 lire. Der sparsame Stadtrath hält es aber für genügend, wenn bloß die abgesprengte Räte wieder angreift werde, da im Übrigen der Kopf noch gut sei. Signor Grifani weigert sich entschieden, darauf einzugehen. Er behauptet, die angefischte Räte würde nicht halten, und außerdem sei derartige Plüderarbeit eines großen Künstlers nicht würdig. Der Stadtrath hat nun beschlossen, die Reparatur einem anderen Vlchauer zu übertragen. Aber das wird es noch gute Weile dauern. Alle Veronezer Büchsler lehnen es ab, sich mit der Reparatur zu beschäftigen, und falls ein auswärtiger Vlchauer den Auftrag übernehmen wollte, so ist Signor Grifani entschlossen, sich jeder Verpfuschung seines Werkes mit Gewalt zu widersetzen.

— London, 29. April. Nach einem Berichte des Handelsamtes wurden während des vorigen Jahres 1229 Personen auf den Eisenbahnen des Königreichs getötet und 115 000 verunreinigt. Daraus sind nur 5 Reisende unmittelbar durch Zugunfälle getötet und 875 verunreinigt worden. Die übrigen Todesfälle verteilen sich unter Reisenden und Eisenbahnbeamten und andere durch anderweitige Ursäume, wie Herausfallen aus den Wagen, Überfahren usw., herbeigeführt.

Literatur

Der 14. Band des Sammelwerkes „**Die Predigt der Kirche**“, Verlag von Dr. Böhmer, Leipzig, bietet ausgewählte Predigten und Gedenkrede des berühmten beginnenden des heiligen Jerosolimischen Thomas Chalmers, geb. 1780, gestorben 1847, wieder zu dem bedeutendsten Prediger jüdischer und protestantischer Erfolge erzielte, obgleich er seine Predigten regelmässig absaß. Prof. Carusius charakterisiert die Eigentümlichkeit des großen Schriften mit den eindrücklichen Worten: „Ganz ungewöhnliche Energie, völlig Rauheit und grohe Kraft des Gesamtbildes eines neuen Spektrums für Illustrationen im folge des bedeutenden Auslusses seiner wissenschaftlichen Erfahrung, wie auch seiner lebhaften Vorstellungskraft — eine geheimnisvolle Liebe zu seinen Volksschichten, immer auf die geistige Erziehung lehnt.“ Seine Predigten sind übersichtlich und klar geschrieben, leicht verständlich und leicht verarbeitbar. Seine Reden sind nicht gleich einem politischen Bild und Wald widerstreitender Gedanken. Die einleitende Lebensbeschreibung nach Chalmer ist von Pfarrer Külegg in Jämunden bei Jürich bearbeitet.

Der Himmel auf Erden. Von Professor Dr. Voratz in Eisen
Vorstadt 1892. Verhandlung des Evangel. Bundes von Karl Weise
S. 80. — Walther Gregorius in seiner in Idem verfaßten Gesammt-
ausgabe des Wahrheitsbundes erschienenes Prospekt unter dem gleichen
Titel. Die abweichenden Titelle der sozialdemokratischen Gesamtaus-
gabe verneint, daß das vorliegende Schriftstück, das in umfassender
Weise gefaßt und in Goldfarben mit Kreuz, Herz und Adler geprägt
ist, das von Christus verfaßte Himmelsreich auf Erden, die
Himmel über uns, den Himmel in uns und einen Himmel mit uns
ist, der aus Glauben, Liebe und Hoffnung sich aufbaut, in angehende
Kinder Kinder und alle rechts liegenden Seelen zur Weisheit und
der Verwirklichung dieses Himmelsreichsdeals ermuntert. Es ist ein
reicher Hauch des Friedens, der das Volkseins durchdringt und be-
sonders am Sonntagsmorgen bereitet. P. B.

Zeitschrift für Volkswunde. Herausgegeben von Dr. Edmund Bedenbundt. Die Zeitschrift, das Organ der deutschen Gesellschaft für Volkswunde, steht jetzt in vierter Hande, von welches den das letzte und vierste Jahr als Doppelheft erschienen ist. Nach vieljähriger, interessanter Arbeit haben wir folgende Beiträge beizubringen: „Die ungestrichenen Hintergründen und Gattungen des norddeutschen Tierreichs und deren Wirtschaftswert“ (VI. Teau) hergestellt von O. Knopf-Sigloes, „Borsberg und Tog St. Johannis de Lüdens“ von Edmund Bedenbundt-Holle, „Ein Sonnenuntergang am Horizont“, zwei Auszüge aus dem „Werke S. Volldel-Walhinghons“ „Wissenschaftliche Fortbildung“ von Theodor Bernatzek-Grau, „Sagr und der Kleinstaat“ von Adolf Bedburg, „Volkstümle aus der Provinz Brandenburg“ von Eike Becker-Sommerfeld, „Sinn und Sprachwelt der magdeburgischen Mönche“ von R. Siegert-Schmid und „Wie die Kirche in Paulinelle in Thüringen blieb“ wurde, von Westerholt-Giebelstein. Weitere Fortschreibungen folgen den Schlüpf des Heftes. H. Pz.

Ausverkauf

unseren grossen Jägers in

unseres grossen Lagers in
Leinen- und Baumwollwaaren
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.
Markt 6 Thiele & Michael, Markt 6.

A decorative horizontal element featuring a central floral or foliate motif flanked by two stylized, symmetrical figures, possibly representing deities or mythical beings.

W. Höffert.

Königlich Sächsischer, Königlich Preussischer Hofphotograph
Hofphotograph des Prinzen von Wales.

Hauptgeschäfte in Leipzig, Dresden, Berlin, Magdeburg, Hamburg, Breslau, Hannover.
Vergrösserungen, Platinbilder, Colorit in Aquarell, Oel u. Pastell.

Fabrikate der Sächsischen Holz-Industrie-Gesellschaft zu Rabenau

eröffnet als Betreiber des Musterlagers am Geschäftshaus zu
Original-Fabrikpreisen
Poester-Garnituren

mit Schilderblättern und Gardinen ebenfalls unter neuer Garantie durch billig
 Tapezierer- und Decorations-Werkstatt.

Reichstr. 2, I., Carl Hoss, die Grimmaische Str.

1 Theilhaber pflichtet mit ca. 2000 A. für
 einen schon eingeführten Konsummertitel.
 Kosten unter C. 21. Mittwoch, Königstag 7.

450 ältere Bücher
 theologisch, altheil. und rödiger. Inhalt für
 nur 60 A. verkauf. Berlin, 80. II. rechts.

Eine Briefmarken-Sammlung mit 944

Marken zu verkaufen für 100 A.

Kunstsalon. Rübezahlstr. 61, I.

Briefmarken

und Ganzsachen in großer Auswahl billiger
 bei M. Bestwarter, Gotthardsstraße 19.

Ein Blattchen will zu verkaufen. Preis
 100 A. Eichhoffstraße 134, II. 1. Etage 7.

Gelegenheitskauf.

2 prächt. Käufe, Pianino, Orgel, 3.

2 Schreibmöbel (Glasvitrine) will zu
 verkaufen. Prakt. P. Pothe.

3 B. Pianino, schwarzer Ton, v. hell. Schreib-
 moebel, mit Glasmalerei 150. 200. A.

2 vorzügliche franz. Pianino 375. 500. A.

1 B. prächt. Klavier, mächtiger Ton,
 1100 A. v. hell. Schreibmoebel Straße 2, I.

Günstiger Kauf.

Pianino, zw. kostspielig, über den Ton, 50. I.

Ganzsachen, zw. 100. I. v. hell. Schreib-
 moebel, mit Glasmalerei 150. 200. A.

Ein Klavier will zu verkaufen. Preis
 100 A. Eichhoffstraße 134, II. 1. Etage 7.

Haus zu verkaufen.

Schönfeld, Hauptstraße 15.

Pianino billig Markt 9, 2 Fr.

Pianino, zw. klavier, zw. hell. Schreib-
 moebel, 150. I.

Schön Pianino, ausquagliabel und Prä-
 wertvoll will zu verkaufen. Preis 250. III. rechts.

1 schönes Pianino, praktischer Ton, zw. 100. I.

2 Klaviere, zw. hell. Berger, Schumann's Gart.

2 hoch. Klavier, 1 Stellwerk, zw.
 andere Stellwerk, zw. 150. I. zw. 100. A.

Klavier, Ausquagliabel, zw. hell. Berger, Schumann's Gart.

1 Klavier, zw. hell. Berger, Schumann's Gart.

Dienstleister fr. L. Höfer, Kuhn, & Co., versch.
Funkel, Schausne, Schatz, Buchholz, 62.
Ein 1 Jahr, v. 2 Wochen an Rückhalt zu
verlangen. Off. v. V. 19. Gep. d. Bl. rechts.

Anfertigung

Ang. lebensl. Dienstleister in einer, mit
v. 3. Jahr. Weitere u. längere Fristen,
nach v. 2. Jahr. u. über. Gottliebstr. 12, III.

Ges. u. auf. Tuchm. u. sepi.
Geschenk wird v. 3. Jahr. nicht gezeigt.
Rückhalt. 34, im Ges. u. H. Tambert,

Tuchmacherde wird gut gegr. ange-
zeigt. Vorfall 3 und 4, zeitig.

Zeige u. viel. Tuchm. u. Tuchmacherde
nicht gründ. Handelslist. 21, IV.

Schneiderei u. Tücheren von Tannen- u.
Hintertheim v. 3. Jahr. Altkloster 30, im Hofe.

Damen- Fr. Günther, Königsallee 5, IV.

Verleih Schneider empfiehlt sich
Z. Anatol. Kronprinzenstraße 7, I.

Dienstleister festig u. Gorsteins des Gauß-
ring. v. Bill. Nr. 1. Dorotheenplatz 3, IV.

Schaff.-ampf. u. s. d. Grim. Str. 2. II. LIV

Dienstleister festig. v. Abteilung 9, II.

Ein 1. Jahr. 1. Jahr. Rückhalt. In seiner
Zeit, leicht in alk. und handarbeiten. Gel-
d. v. E. D. 36 Katherinenstraße 14, II.

Weinhändler v. 3. Jahr. 1. Jahr. und
Rückhalt. der T. 7. v. 3. Rückhalt. 6, II. r.

Weißpfeifer an J. J. Baedeker. 2, IV. r.

Putz in eins. Kond. v. späten Formen.
Wieder u. zurück. Altkloster 13, I.

Güte medien eing. u. ihell für 4. I.

garant. Karpfengroß 13, III. III.

Güte w. d. garniert Wohlmauer 12.

Kleid., Weißpfeifer und Dienstleiter

u. gewissen u. geringsitz. Körnerplatz 3, IV.

Gardinenhändler wird angenommen, auch
aufgeblaut. Kochstraße 44, I. rechts, 9, II.

Eine lädt. Stengelkraut aus. Ich den
geben. Hertha. Reichenstr. 20, II. II. r.

Gießtäler nach. Feuerträger. 34, III. III.

Eine art. Mädchen nach. Beleid. im
Wollen. Blätter. 7. II. r.

Gießtäler nach. Weißpfeifer. 7. II. r.

Gießtäler nach. Weißpfeifer.

Der Kaufmann.

Eine gut eingehaltene Firma mit ausgefeiner Verbindung unter den Polyspozien-Kaufleuten in London und den Provinzen macht die Speziale für eine rechtlich leistungsfähige Person zu übernehmen. Off. unter X. 1272 an **Rudolf Mosse**, 18 Queen Victoria St. London.

Galonzer Kaufmann, mit den Erzeugnissen der Glaswaren-Fabriken vertraut, empfiehlt sich solches für ein Geschäft für Berlin, Steine, Gläserne u. gegen mögliches Bruchstück. Offerten unter Z. 2202 an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Ein junger ausgebildeter Kaufmann, mit der Art, wie man Kaufleitung versteht, macht die Speziale eines Vaters-Gewerbes zu Ehren. Spezielle Übernahme nicht möglich. Gütern vorhanden. Off. unter Z. 200 vorl. Werbekosten.

Stellung! Filiale!
Von Konsmann, langjährige Zeit in der Parlaments-Branche tätig, benötigt sich zu verändern, event. auswärtige Ansiedlung nötig. Off. unter A. 40 an einen Sicherheitsberater werden. Weitere Anfragen unter Q. 40 d. Exped. dieses Blattes erbeten.

Vertrauensstellung.
Ein Kaufmann im Alter von 21 Jahren, der selbst im Großhandel tätig ist, jedoch auch bereits in einer Fabrik als Kaufherr und Geschäftsherr thätig war, sucht eine Vertrauensstellung in einer Warenebene oder Fabrikationsgeschäfte und wurde er nicht abgenommen, obwohl später mit Kapital zu beitreten war. Off. unter C. 1024 an **Hannoverlandbank**, Dresden, hofft jedoch, dass diesmal Erfolg hat. Offerten unter H. D. 547 an **Hannoverlandbank**, Dresden, hofft jedoch, dass diesmal Erfolg hat. Offerten unter M. 102 hauptvertragend Gültig erbeten.

30 Mark Belohnung
erhält, wer einen beschriebenen Buchhalter, Korrespondenten in einem angekreuzten Artikel, holt bald Stellung verloren. Off. unter Z. 420 in die Expedition d. Bl. erh.

Ein streißamer jung. Mann,
mit guten Kenntnissen der Rohwolle

und vertraut mit allen Kontorarbeiten, sucht für jetzt oder später unter bei Bediensteten aufzubringen Stellung in einem Wollhaus für Nette oder Contor. Beste Empfehlungen stehen zur Seite! Gelt. Offerten erbeten unter Z. 400 an die Expedition dieses Blattes.

Reisender
Der Reise-Krammer, in Sachsen u. Thüringen eingeführt, sucht bald anderweitige Stellung. Off. unter P. 116 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für aether. Öl-Fabriken.
Ein in großer Stadt lebender Kaufmann, in den unten Jahren, mit Branche und Handel vertraut, sucht bei beständigen Anstrengungen eine Stellung oder Beratung als Reisekaufmann. Off. unter A. 477 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, erbeten.

Einer freudigen Kaufmann, 24 Jahre alt, mit besten Empfehlungen, sucht bald Stellung für Büro, Lager o. Contor in einer Fabrik gleichzeitig mit kleinen weiteren Beziehungen, wo das Gehirn dort gebraucht wird, um den Geist zu fördern. Off. unter P. 116 in die Expedition dieses Blattes.

Drogen, Farben, Läuse u.
Jünger, jun. Kaufmann, mit ehrlichen Brachsen genau vertraut, sucht gütigst auf Z. 20-jährige, vor 1. Juli ob. bald, dauernde Stelle als Lager- u. Komptoir- oder Verkäufer. Geschäftsherr ist gesuchtes in einem Wicht-Drogeriegeschäft, wobei mit Mineralstoffenheit als Berater u. Agenten thätig. Off. unter P. F. 12 Sonderberg in Taur. vollzugsfähig erbeten.

Junger tüchtiger Kaufmann, perfekter Buchhalter u. Korrespondent, gewandter Reisekauf, macht sich bald zu verändern, da jenseitige Märkte keine Ausbildung mehr hat, und möchte seine Arbeit unterscheiden. Indem er gütigst auf gute Empfehlung, wenn möglich, welche Stellung. Offerten unter H. 102 in die Expedition dieses Blattes.

Drogist.
22 Jahre alt, weicher bärbar ist in Drogen-Geschäften thätig war, möchte sich zu verändern, nach **Leipzig** oder **Berlin**. Off. unter P. 116 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, Spezifit. Spezifit. militärisch, 20 Jahre alt, noch in unerfahrener Zeitung, sucht für 1. Juli et. Engagement als Berater u. Lager- u. Contor. Beste Empfehlungen und Beziehungen zur Seite! Gelt. Offerten unter F. R. 50 postlagernd erbeten.

Auf keinen Kosten, der in Berlin keine Begriff ist, drogt der, ein halbes Jahr als Drogist thätig war und gegenwärtig eine Polizeibehörde ist, in einem **Büro** für **Stadt und Land**, **Vertrieb**, z. **Drogist** erh.

Kochlebding.
Sind sie reichen Leuten, die in Berlin keine Begriff sind, als Kochlebding, ein halbes Jahr als Drogist thätig war und gegenwärtig eine Polizeibehörde ist, in einem **Büro** für **Stadt und Land**, **Vertrieb**, z. **Drogist** erh.

Anilinfarben!
In dieser Branche durchaus fundiger Kaufmann, 29 Jahre alt, sucht bald anderweitige Stellung.

Weitere Offerten unter Z. 1773 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

25 Jahre militärisch. Waren, mit all. fassen. Off. unter P. 16 d. Bl. **Reichs-Off. 14**.

Ein junger Kaufmann,

mit der Goldschmiederei- u. Gießerei-Branche vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 1774 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junger Kaufmann, Materialist, militärisch, 22 J. alt, in Referenzen habe pr. 1. Juli a. 2. Stellung auf Contor, Lager u. Offerten unter Q. 10. B. **Off. d. Bl. Katharinenstr. 14**.

Junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter M. 102 hauptvertragend Gültig erbeten.

Ein junger Kaufmann, mit der Goldschmiederei- u. Gießerei-Branche vertraut, empfiehlt sich solches für ein Geschäft für Berlin, Steine, Gläserne u. gegen mögliches Bruchstück.

Off. Offerten unter Z. 2202 an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

Ein junger ausgebildeter Kaufmann, mit der Art, wie man Kaufleitung versteht, macht die Speziale eines Vaters-Gewerbes zu Ehren.

Weitere Übernahme nicht möglich. Gütern vorhanden. Off. unter Z. 20 vorl. Werbekosten.

Weitere Offerten unter M. 102 hauptvertragend Gültig erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.

Ein junger Mann, Brill, militärisch, aus der Armee, Gal. und Spielwaren vertraut, in der Goldschmiederei, auch häufig als Berater, Contorist oder Seifenherr anbietet.

Off. Offerten unter Z. 100 "INTA-Hilfendank" **Pirna**, erbeten.</p

Hillerstrasse 9

verschönte Wohnung, 7 Zimmer und Bad, sehr, Gartn., leicht oder später zu vermieten.

Moschelesstrasse 4,

in unmittelbarer Nähe der Blumenstraße, für 11. October zu vermieten:

das erste Obergesch. 8 Zimmer mit Küche und Baden, im Steigen-

oder geteilt;

das halbe zweite Obergesch.

4 Zimmer leicht oder später.

In bestechendem Zustand.

Räderer durch den Kaufmann.

Juli und October

Spieler, 26. Gute Wohnt., einige kleine Räume von 250 bis 600 A. R. 4. Et.

Zwei leere Stuben u. eine Kammer

leicht oder später zu vermieten. Räderer

Wohnt. 6. im Galateiaumwinkel.

Gerichtsweg 14

Zug 170, 200, 220, 400. 4. Et. oben, gut.

zu vermieten eine kleine Wohnung

an der Preußischen 720. 6.

Karlsstraße 16. 1. rechts.

Zimmer, 100. 1. 120, 150, 200. 6.

versch. Wohnung, eine mit Bühne der

Gardiner, Richter Stadtkommandant 45. 6.

Wünzg. 16 fremd. Wohn., Wörde,

500 A. 2. Et. Holzg., 200. 4.

Räderer 1. Etage links.

zu vermieten eine 2. Logie, das

gesamte Et. 1. Etage, das nächste per

1. Juli. Zu erkennen Gerichtsweg 22. 1.

Zwei Familienwohnungen im Bördel-

und Winterbau sind völlig zu vermieten

Preußische Straße 91. 1. Etage.

Eleg. Garconlogis, Wohn- u. Schlaf-

zimmer, leicht nach der Vorwärde.

Stiermarkenstraße 1. 1. Etage.

Bessere Garcon-Logis

Leichterweg 5. 1. Etage.

Garconlogis, leicht möbl. Zimmer mit

Stiegenhaus-Etage 13. port.

Garconlogis, eig. Wohn- u. Schlaf-

zimmer, leicht, auf dem Dach, per

beständigen Raum von 8-9 über Kosten.

Eleg. Garconlogis, Wohn- u. Schlaf-

zimmer, leicht nach der Vorwärde.

Stiermarkenstraße 1. 1. Etage.

Höhe Str. 30

frankl. Logie, 200. 6. zu vermieten.

Sophienstr. 7 fremd. Logie, 300. 6.

1. Jahr. 2. Etage.

Borsigstr. 1. Just bis Logie, 3. Etage, 24.

2. Etage, 1. Etage, 1. Et. IV. r.

Ein kleiner Logie leicht zu bewegen. Zu

erfolgen Altonaerstraße 26. im Laden.

Aberth. 12 leicht. Logie 1. Et. Oct.

zu vermieten. Räderer.

Burgstr. 7 1. Etage im Dorf, leicht zu

vermieten. Er erkennen bei Kühler.

Georgstraße 31. 1. Et. Logie an eins. 2.

et. oder leicht zu verm. Räderer 1. Et.

2. Et. Wohl. leicht, aus Et. 2. u. 3. zu

vermieten. Räderer. Langen 1. Et. IV. r.

Überstr. 46 2. 420, 530. p. 1. Et. 2. u. 3. Et. IV. r.

Wolfsstr. 6 Logie 500. 1. Jahr. 290, 430. 1. Et.

Zorn Logie 321. 29. 300. 400. 6. Unterstr. 11. I.

Kronprinzstraße 43 E

für J. u. am 1. Juli fremd. Wohn. im

Stadt. von 225-300. 6. zu vermieten.

Dr. Dr. A. Engel, Käthestraße 19. II.

Bendrik, Poststrasse 6

in 1. Et. 200. 1. Etage, 2. Et. 215. 6.

leicht zu bewegen. Räderer. Räderer. 21.

Bendrik, Poststrasse 37,

ist noch frei. Logie leicht zu bewegen, im

Stadt. von 250-300. 6. Räderer. 1. Et.

Semperstr. 22. 2. Etage, 2. Et. 200. 6.

verschied. 300. 6. verholt. leicht oder

später zu vermieten. Räderer. 20. 10.

bis 12 Uhr. Räderer. Kreuzstrasse 8.

zu vermieten Tiefenstrasse 2 Treppen.

1. Etage, 2. R. 1. Et. für 180. 1. Jahr. 1. Et.

Bendrik, Seitenstraße 19.

Neukirch, Seitenstraße 23. 1. Etage 1.

jetzt in einem Dorf. 1. Etage, 2. Et. 400.

450. 500. 6. leicht zu bewegen oder später zu vermieten.

220. Ein 1. Et. Logie 2. 200. 1. Jahr. 1. Et.

Poststr. 17. leicht. Schloßstraße 12. 1.

leichter Logie, neu vermietet, leicht ab-

holen. H. H. Meyer, Simeonstraße 19. II.

Rücks. 21. 2. Etage, 2. Et. 200. 6.

verschied. 300. 6. verholt. leicht oder

später zu vermieten. Räderer. 20. 10.

bis 12 Uhr. Räderer. Kreuzstrasse 8.

zu vermieten Tiefenstrasse 2 Treppen.

1. Etage, 2. R. 1. Et. für 180. 1. Jahr. 1. Et.

Bendrik, Seitenstraße 19.

Gohlis, Lindenstrasse 7

1. Et. 2. Etage, 2. Etage, 2. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten.

Reih. Wohnungen für 200-240. 6.

wie eine leere Etage ist, oder später zu vermieten. Gohlis, Georgstraße 21. 1.

Ein 1. Et. Wohnung, neu vermietet, leicht

zu bewegen, leicht mit Balken, 2. Et. Räderer. 1. Et. 200. 6. Räderer. Georgstraße 20. 1.

2. Et. Wohl. leicht. Räderer. 1. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten. Räderer. 1. Et. 200. 6. Räderer. 1. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten.

2. Et. Wohl. leicht. Räderer. 1. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten. Räderer. 1. Et. 200. 6. Räderer. 1. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten.

2. Et. Wohl. leicht. Räderer. 1. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten. Räderer. 1. Et. 200. 6. Räderer. 1. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten.

2. Et. Wohl. leicht. Räderer. 1. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten. Räderer. 1. Et. 200. 6. Räderer. 1. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten.

2. Et. Wohl. leicht. Räderer. 1. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten. Räderer. 1. Et. 200. 6. Räderer. 1. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten.

2. Et. Wohl. leicht. Räderer. 1. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten. Räderer. 1. Et. 200. 6. Räderer. 1. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten.

2. Et. Wohl. leicht. Räderer. 1. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten. Räderer. 1. Et. 200. 6. Räderer. 1. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten.

2. Et. Wohl. leicht. Räderer. 1. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten. Räderer. 1. Et. 200. 6. Räderer. 1. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten.

2. Et. Wohl. leicht. Räderer. 1. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten. Räderer. 1. Et. 200. 6. Räderer. 1. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten.

2. Et. Wohl. leicht. Räderer. 1. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten. Räderer. 1. Et. 200. 6. Räderer. 1. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten.

2. Et. Wohl. leicht. Räderer. 1. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten. Räderer. 1. Et. 200. 6. Räderer. 1. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten.

2. Et. Wohl. leicht. Räderer. 1. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten. Räderer. 1. Et. 200. 6. Räderer. 1. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten.

2. Et. Wohl. leicht. Räderer. 1. Et. 200. 6.

verschied. 200. 6. leicht zu vermieten. Räderer. 1. Et. 200. 6. Räderer. 1

Battenberg.

Hôtel de Saxe,

Klostergasse 9, Promenade.

Heute Donnerstag und folgende Tage

Humoristische Soirée

der Leipziger Quartett- und Concert-Sänger
Herrn Bischoff, Kattnerfeld, Beyer, Hermann, Sträbel, Gans und Blägauer.
Anfang 8 Uhr. Untertheatral, reichhaltiges Programm. Eintritt 50.-
Alle auftretenden Sänger haben gegen 20.- Nachzahlung Gültigkeit.

Börsenkeller

Grosses Concert
der Concert- und Sänger-Gesellschaft „Alhambra“.

Anfang 4 Uhr. Bier und Speise vorzüglich. Albert Meyer.

Theater Cagliostro

auf dem Fleischergäßchen.
Mittwoch der Wette täglich Vorstellungen 4 und 7 Uhr von zur Saison und
Künstlerinnen I. Rang. Capriccioso beielten: Mrs. Maria Marion, Maboulin,
Mrs. Billie, Kapellmeister am Börsenkeller Herr. Dr. Paul, Bernhardinengesellschaft, Herr
Dr. Maxton, musikal. Theaters, Herr Charles Franck, Trommler mit seiner
trefflichen Trommelschule, Herr Bollen, Röhrlin und Chorleiter, Caprice Witz,
Tina Gurti, Gesang-Produktion auf Saiten.
Komödie, die Ladette der Hölle. Große Lustspielausstellung mit
Fest, Musikkabinett vom gesammelten Lustspielensemble, erregend und in Serie gezeigt von
Herrn W. Agoston. Eintritt 1.-60.- Sperrzeit 1.-20.- 1. Platz
1.-11. Platz 60.- Galerie 30.- Zu dieser Ausstellung haben ein die Direction,
Jedes Sonntags um Mittwoch Abend 2. und 3. Vorstellung mit extra dazu ge-
richteten Programmen. Stühle ohne Länge und Rüden gaben die Hälfte.

Café Germania,

Fleischerplatz.
Täglich große Räumler-Vorstellung.
Auftritte der Herren Seppel Nohe und Richard Strohbach,
Herr. Julie Horvath und Frey u. a.

Täglich Auftritte der Instrumentalisten

Frl. Beatrice.

Heute Auftritte der Tänzerinnen

Herren Maletzky und Strohbach.

Eintritt frei.
Musikant von Villener, Petri, Pfugstädter, Grüger, Berliner Weißbier.
Fr. Franke.

Café Museum

Täglich Concert
der spanischen Gesellschaft
Capelle Serenata,
4 junge hübsche Damen u. 1 Herr

Anfang 3 Uhr.
Musikant für Deutschland liegt aus. E. Stäger.

Sindmühlen-Coburger Hof

Windmühlen-
straße 11.

Täglich während der Wette

Erste Kräfte! Nennende Plätze! Erste Kräfte!
Anfang 4 und 8 Uhr. Speisen und Getränke kostet.

Blau Ross, Königsplatz.

Täglich große humorist. Gesangs- und Künstler-Vorstellung
der außertrefflichsten u. beliebtesten Concert-Gesellschaft Rosenberg aus Dresden,
5 Damen, 3 Herren; nur früher ersten Rang.

Anfang 4 Uhr. Carl Laeter.

Stadt Mannheim, Burgstraße 13.

Mittwoch der Wette täglich großes Concert und Vorträge. 7 Damen, 2 Herren.
M. Lang vom Martha Prager.

Der Münchn. Strassenbettler

und Rundgang durch Gross-Wien
in der

Thüringer Bierhalle

Petersstraße 38, Ledig-Passage.
Anfang 8 Uhr. Programm 25 Pt.

Brühl 8. Entréefrei. Brühl 8.

Restaurant Leinwandhalle

Edt ostafrkanische Bedienung.
Täglich Frei-Concert von 11 Uhr ab. Schinken bis Nachts 2 Uhr.

Berggäste jeder. B. Biere und Weine.

Celegrammt.

Riesen-Baridame Berthilde
serviert

Schäfer's Restaurant,

Neumarkt Nr. 7.
Beständig frei-Concert.

Neu. 10 Schloßgasse 10. Neu.

Restaurant und Café Paul Kast,
serviert die sämterliche Negerkellnerin der Welt

Miss Flora Williams,

eine Konkurrenz, 210 Platz dauer.

Von 11 Uhr ab

Frei-Concert.

Geöffnet bis 2 Uhr Nachts.

Beständige Küche und Biere über alles zu erhalten.

Wiener Schwalben: Fahrbach-Concerte.

Original-Wiener-Damen-Capelle.

Direktor: Gräfin Henriette Fahrbach.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30.-, Sonntags 20.-.

Louis Kaiser.

Zäglich während der Wette:

Heute Schlachtfest.

Restaurant Brückner,

Gaisenbachstrasse 15.

Heute Schlachtfest.

Hôtel de Saxe, Klostergasse 9.

Heute Eisbein mit Erbspurée und

Sauerkraut.

Restaurant Stehfest, Peterskirche.

Heute Schweinsknochen.

Kulmbacher Exportbier von Christ. Perlesch, Bierkönig, alte Böhmischer

Biere ganz besonders.

Die Blume von Kulmbach

Heute früh 10 Uhr an Schweinsknochen. Fr. Haupt.

Kulmbacher Brauhof,

Petersstr. 18, Part. u. 1. Etage.

Heute frisch Schweinsknochen.

Extra-Concert

unter Leitung des Musikdirektors Herrn Günther Coblenz.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 15.-

Nach dem Concert Ball bis 12 Uhr.

Heute Abend etwas Merkw. A. Hirsch.

Welt-Café Zanzibar

37 Reichsstrasse 37, Parterre und 1. Etage.

Illustrationen:

Der Kolossal-Mensch Carl Wesphalen

servirt im Admiral, Ritterstraße 15.

1000 Worf

Illustrationen, welche mir eine gewisse Person nachweist und somitliche Produktionen bei

C. Wesphalen nachschaut.

Illustrationen:

Welt-Café Zanzibar

empfiehlt vor und nach dem Theater der

Saison entsprechende Speisen.

J. Heinze.

Café Sternwarte

Sternwartenstraße 14/16

empfiehlt jetzt sehr und genügend eingerichtetes Café und Conditors.

Bestellen im

Echt Culmbacher Bier-Stube

Carl Petz, Culmbach (Spezialität) Carl Petz, Culmbach.

Welt-Bier vertritt Echt Culmbacher Bier (ein Schätzchen) & Glas für 15.-

Indem ich weiterhin für den höchst zahlreichen Besuch meines Tafel jage, kann ich

um ein weiteres Wohlwollen.

Aug. Kolbe, früher Sorbe's Bierhaus, Burgstraße.

Garten-Restaurant Bauhütte

Schulstrasse 1b.

Special-Ausschank der Action-Brauerei Brix, Culmbach.

Helles Exportbier nach Münchner Art, 1/2 Liter 18.-

Käsebier, hell wie Pilsener, 0,4 Liter 16.-

Hochfeine bürgerliche Küche, reiche Auswahl.

Gründliche Localitäten. H. Zauber.

Restaurant Lützschenaer Brauerei.

Heute morgens Hammelknochen mit Thür. Käsebier und Irish Stew.

Soje jetzt gut.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.

Heute Abend Schinken in Brodtiegel. Gose hochfein.

Zill's Tunnel. Heute Fricassée von Huhn.

Biere exquisit.

Restaurant Albrecht Feucker

Lohstraße 7 (Verein für Volkswohl).

Heute Schlachtfest.

• Wintergarten. •

Morgen Schlachtfest.

Heute Abend Roastbeef mit Prinzesskartoffeln

sowie Eisbein à Goulée. Biere hochfein. O. Schwerdtner.

Maur's Gosenstube — Gr. Feuerkügel.

Heute Schinken in Brodtiegel geb. und Irish Stew.

Soje jetzt gut.

Restaurant Lützschenaer Brauerei.

Heute morgens Hammelknochen mit Thür. Käsebier und Irish Stew.

Illustrationen: Die Gebrüder

Wirtshaus zum Goldenen Helm.

Überzeugung noch mehr!

Café Römling,

Goethestraße 1.

Biere u. Biert. Bielen. Käse vorz.

Der kleinste Kellner servirt.

Carl Fehse,

3. Grimmaische Str. 3.

Heute Karpen blau und polnisch.

Gründliche Localitäten.

Joseph Sander,

Kunstbinder und Tafelfert.

Für einen Leipziger Wagen, welcher

gegen Ende Mai v. Braunschweig nach Leipzig verkehrt, ist kein Kellner vorhanden. Offenen unter Q. 81. Expedition dieses Wagens erhält.

Zwinge Witze sollt Germania zwischen einem bei Bergaung-Berlin beigetragen. Mr. P. B. 16 Jil. Königsp. 7.

Wirtshaus Germania zwischen einer kleinen Bierkneipe und einer kleinen Bierkneipe in so wunderbarer Nähe gelegen, lagen hierher wenn

berühmtes Kauf

Leipzig, den 8. Mai 1892.

P. Anton und Frau.

Herzliche Bitte!

Sollte es in Leipzig denn nicht ein solches

gegenüberliegende Bierkneipe geben?

Wirtshaus zum Goldenen Helm?

Gartenmöbel,

Bollschutzwände,
Bassensprenger,
Gartensäuberer,
engl. Gartenkörbe,

Eisschränke,

Sprungschanzenwagen,
Blumentreppen,
Blumenkübel,
Blumenpyramiden,
Sportwagen.

Gartenzelte,

St. Stellwagen,
engl. Sitz- und
Liegezelt.
Eisenschneisen,
Fliegenschranken.

Rich. Furcht, Steckner-Passage.

Krystall-Palast.

Sonntags, den 7. Mai, Abends 8 Uhr
in der glänzend dekorierten, 4000 Personen fassenden „Neuen Halle“

6tes großes Wohlthätigkeits-Fest
der „Section Leipzig“ der
Internationalen Artisten-Genossenschaft,

verkauft mit

Konzert, Vorstellung, Ball u. Unterhaltungen verschiedener Art.

Einmaliges Gastspiel

des berühmten Kapellmeisters der Gegenwart

Herrn Professor F. A. Heinhaus.

Das größte Bühnenfest der Jenitzei.
Herr Professor Heinhaus verpflichtet ist, jede Aufgabe, welche auf
seinen nachlebenden Programm gelegt werden kann, schneidet im
Kopfe zu lösen, als der gründlichste Meister läßt sich. Man wird erleben,
die anstehenden Stempel ihres vorher vorbereiteten, um den
Produktionen ungekennigt und ohne gleichzeitiges Wiedereinsetzen liegen zu
können.

Programm: 1) Einakter bis 200. 2) Multivariation dreißigjähriger
Jahre mit 100 Stücken. 3) Doppelnachspieler. 4) Orchester von Jahren
unter 100 mit dreien und vierten Jahren. 5) Das Quadratensemble aus 8- bis
zweijährigen Jahren ausgewählten, sowie die Chorleiter und solistischen Solisten.
6) Mehrere vierzehnjährige Jahre mit einander zu multiplizieren (noch ältere An-
gabe). 7) Konzertvorstellung: Reduktion von Gund, Sterling, Schillings und Bruns
bis zu einer 2-100 — zu einem beliebigen Zweck im Nachtheil. 8) Eine be-
merkliche Menge von Jahren — bis zu 100 — in Minuten ausgedehnt. Das
Jahr zu 365 Tage gerechnet. 9) Ein wundervolles genau nach Jahren, Monaten,
Tagen, Stunden u. s. m. bestimmtes Menschenalter in Stunden zu veranschlagen, das
Jahr zu 360 aber 365, den Monat zu 30 oder 31 Tagen ausgerechnet. 10) Die
leichteste der 4 Species, das Addieren: eines 8-10 beliebige drei bei vierzehnjährige
Jahren werden unter einander geschrieben. Angabe der Geheimnummer über,
siehe die letzte auf der Tafel steht. 11) Ermittlung des Wochentages eines be-
liebigen Datums der Vergangenheit oder der Zukunft.

Einmaliges Gastspiel verschiedener neuer

Spezialitäten I. Ranges.

Orchester: Die Kapelle des 107. Infanterie-Regiments unter persönlich.

Leitung des königl. Musikdirektors Herrn C. Walther.

Belehnungen auf numerische Titel (für 6 Personen) a. 25.— werden im Bureau des Krystall-Palastes entgegen genommen.

Kunst 8 Uhr.

Entree 2.—

Billets a. 4.-150 sind im Bureau des Krystall-Palastes, in der Ausflugsleitung von Vogel, Goethel, in der Traguerie zur Alten, Oscar Preys,
Grimmische Straße, im Central-Hotel und in den Eigentumsleitungen von
Kietz, Petersstraße, Tanna, Grimmische Straße, Rosen's Nachfolger, am
Drat, Dörrstrasse, Stroh, Schultze, Tondorf, Straße 2, Ossipowitsch, Kupringstr. 8, im Café Hecksakazier, Goethestr., zu haben.

An der Caffee Preiserhöhung.

Das Fest-Comité, 3. L. Siegmund Kohn.

Circolo Italiano.

Vortrag von Salvatore Farina: „Come si scrive un romanzo“

Mittwoch, den 9. Mai, 8 Uhr Hotel Kaiserhof.

Numerische Zahl 2.— Nummeratur 1.-4 Billets für die Herren Studenten, Con-
servatorium und Gymnasial Schüler a. 50.— Billetterium von heute ab Vierterstraße 7, Nr.
und Untermarktstraße 14, passieren.

Leipziger Lehrerinnen-Verein.

Freitag 6., bis 8 Uhr Vortrag des Herrn Prof. Dr. Marshall
im Sozialistischen Institut, Thälmannstraße. — Billets am Eingang.

Die Generalversammlung

des Sparvereins für Confirmanden-Aussteuer
findet Dienstag, den 24. Mai, Abends 8 Uhr, im Saale der 1. Bürgerhalle statt.

Tagesordnung: Jahresbericht, Rechenschaftsbericht, Billets.

Zur Versammlung werden höchstens 50 jährigen Erwachsenen eingeladen. Vor
Beginn der Versammlung werden die Herren Gymnasiallehrer durch Erzeugung der
Gymnasialausweise (§. 26).

Leipzig, 4. Mai 1892.

Der Vorstand:
Dr. C. Fechner, Vorsteher.

Leipziger Turnverein (Westvorstadt).

Unter Jahres-Turnfahrt findet

Sonntag, 22. Mai,

Stadt, Reichenbach, Rositz, Gohlis, Wintersdorf, Taura. Rundfahrt
um 14. Mai (a. 1.-4.50.—) in der Turnhalle und bei unserem Vereinsangebot
Sauna, Biertheit.

Der Turnfahrt-Büro ist

106er Militair-Verein 106er

Freitag, den 6. Mai 1. J. Abends 7.—8 Uhr Monatsversammlung
im Restaurant Burgkeller und dann am reich geschmückten Schlosse

der Burgkeller.

Musik.

* Der berühmte französische Komponist in

Wien, lebte seine einzige Zeit in Deutschland, im 72. Lebensjahr am 1. Mai, in Rom gestorben. Ein wundervolles Talent verzeichnete ihn, das ganz die Welt zu erfüllen. Er absolvierte eine Studie am Conservatorium der Stadt in Paris, an diesem

Institut er jedoch als Leiter angesehen wurde. 25 Jahre un-
terrichtete er, von 1850—1875, an der Schule mit großer Vollkommenheit und mit außergewöhnlichen Erfolgen, immer Leiter am Waller-

Conservatorium, ausgebildet, bis 1875 aber erster der Wehrer

und Präsident des Gewerbevereins in Wien.

Wien Richard Wagner's von seinen allzeitigen Freunden bis zum

heutigen Tage hochachtet. Der Sohn des Wagner-Vaters, Herr

Nicolaus Oberlehrer, hat sich mit der Wohlthätigkeit Hermann

Alexander Roß 1. Klasse 18. Mai in Berlin gezeigt, welche

ihm die Auszeichnung der obenstehenden Goldmedaille verliehen.

Um ganz die Welt zu erkennen, er absolvierte eine Studie am

Conservatorium der Stadt in Paris, an diesem

Institut er jedoch als Leiter angesehen wurde. 25 Jahre un-
terrichtete er, von 1850—1875, an der Schule mit großer Vollkommenheit und mit außergewöhnlichen Erfolgen, immer Leiter am Waller-

Conservatorium, ausgebildet, bis 1875 aber erster der Wehrer

und Präsident des Gewerbevereins in Wien.

Er war auch nicht der Sohn, sondern der gütige Berater und sogar Sohn in der Welt. Seine Beobachtung ist mit der Wohlthätigkeit

Wien sehr verbunden und wird immer ein Vorbild in der

Wohltätigkeit ihrer Geltung behaupten. Sein Sohn ist ein sehr

gelehrter Musiker in Dresden.

Richard-Wagner-Museum in Wien. Unfallsch. der Universität

und Theater-Kaufstättung wurde im

R. Wagner-Museum IV. Allergroß eine teilweise Ausstellung

von vielen kleinen und weiblichen Gegenständen vorge-
bereitet, und in den Bereich ebenso überfälligen kleinen und noch

eingeheute Schauspiele untergebracht. Ein einem dieser Schauspielen

ist u. a. eine interessante Collection der art möglichst erreichten,

auf die Ritter Schwanen-Musiktheater beigefügten literarischen und bildlichen Erklärungen entzündlich gemacht. Das Wagner-

Museum enthält nun über zehntausend ausgeführte Gegenstände, welche einen Gesamtüberblick über das Leben und das Werkthis-

Reklamen.

SHANNON- REGISTRATOR

der beste Apparat zum Aufbewahren
von Briefen und Schriftstückchen jeder

Art. In Deutschland ca. 225,000

Apparate im Gebrauch.

Ze haben in allen Schreibwaren-

handlungen nur echt, wenn mit Firma

Aug. Zeiss & Co.

Dresden 2. Tel. 1000.

krönisch, Reichsdruckerei.

Die best. Seminare-Lobellen

Jacob Rudolf Linge,

am gelungenen Abend noch lange

Strandkästen von unten Gott zur

rechten Stube abgetragen werden können.

Leipzig, den 4. Mai 1892.

Albert Vinge,

Director der 3. Realschule,

zugleich im Namen der übrigen

Realschulen.

Die Begegnung des neuen Ge-
schäftsführers habe Gott Freitag Nach-
mittag um 3 Uhr von der Kirche des Johanni-
stiftes aus dem Johanni-Geisthaus auf.

Die Begegnung unserer kleinen

Elterns ist sehr gut verlaufen.

Die Begegnung unserer kleinen

Elterns ist sehr gut verlaufen.

Die Begegnung unserer kleinen

Elterns ist sehr gut verlaufen.

Die Begegnung unserer kleinen

Elterns ist sehr gut verlaufen.

Die Begegnung unserer kleinen

Elterns ist sehr gut verlaufen.

Die Begegnung unserer kleinen

Elterns ist sehr gut verlaufen.

Die Begegnung unserer kleinen

Elterns ist sehr gut verlaufen.

Die Begegnung unserer kleinen

Elterns ist sehr gut verlaufen.

Die Begegnung unserer kleinen

Elterns ist sehr gut verlaufen.

Die Begegnung unserer kleinen

Elterns ist sehr gut verlaufen.

Die Begegnung unserer kleinen

Elterns ist sehr gut verlaufen.

Die Begegnung unserer kleinen

Elterns ist sehr gut verlaufen.

Die Begegnung unserer kleinen

Elterns ist sehr gut verlaufen.

Die Begegnung unserer kleinen

Elterns ist sehr gut verlaufen.

Die Begegnung unserer kleinen

Elterns ist sehr gut verlaufen.

Die Begegnung unserer kleinen

Elterns ist sehr gut verlaufen.

Die Begegnung unserer kleinen

Elterns ist sehr gut verlaufen.

Die Begegnung unserer kleinen

Elterns ist sehr gut verlaufen.

Die Begegnung unserer kleinen

Elterns ist sehr gut verlaufen.

Die Begegnung unserer kleinen

Elterns ist sehr gut verlaufen.

Die Begegnung unserer kleinen

Elterns ist sehr gut verlaufen.

Die Begegnung unserer kleinen

Elterns ist sehr gut verlaufen.

Die Begegnung unserer kleinen

Elterns ist sehr gut verlaufen.

Die Begegnung unserer kleinen

El

